Jc 1634

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-829138-p0001-7

Loc. 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-829138-p0002-2

Christoph Matth. Möllings
Rectors des Collegii zu Herford

Entwurf
einer
Chronologie
der
heiligen Schrift
von
Anfang der Welt
bis auf die Zerstreuung des jüdischen Volks
vornemlich
nach Anleitung
der
in der teutschen Uebersetzung
der allgemeinen Welthistorie
und
derselben Zusätzen
enthaltenen
richtigsten Bestimmungsgründe
eingerichtet.

Halle,
bey Johann Justinus Gebauer, 1753.

KŒN.PR.FR
UNIVERS.
ZV HALLE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Vorbericht.

Die erste Absicht, die ich bey Verfertigung gegenwärtiger chronologischen Tafeln hatte, war nichts weniger, als solche durch den Druck gemein zu machen. Sie waren nur zu eigenem Gebrauche bestimmet. Und diejenigen, so mich eines andern beredet haben, mögen es verantworten; wenn ich den Verdruß derer vermehre, die schon lange Ursache genug zu haben meynen, sich über die Menge chronologischer Schriften zu beschweren. Da ich mich nun aber einmal entschlossen habe, auch andern meine schlechte Arbeit in die Hände zu geben: so kan ich nicht umhin, theils die gebrauchten Hülfsmittel; theils dasjenige hier vorläufig anzuzeigen, worin man irgend eine merkliche Verschiedenheit von andern Zeitkundigen möchte antreffen.

Es bedarf keiner sonderlichen Aufmerksamkeit, einzusehen, daß ich mir vornemlich Se. Hochwürden, den Herrn D. Baumgarten, zum Führer erwehlet habe. Seine chronologische Bestimmungsgründe, die er theils in seinen unvergleichlichen Anmerkungen zur allgemeinen Welthistorie; theils in seiner schätzbaren Kirchengeschichte, deren Fortsetzung recht sehnlich erwartet wird, der Welt vorgeleget hat, sind bey mir von solchem Gewichte gewesen, daß ich mir kein Bedenken gemacht habe, ihnen fast überall zu folgen. Die Zeit der Erzväter bis auf den Ausgang Israels aus Egypten ist ohne Ausnahme, wenigstens in der Hauptsache, nach seiner Meynung vorgestellet. Der darauf folgende Zeitraum bis zur Gründung des salomonischen Tempels ist völlig den Grundsätzen gemäß,

die in der vortreflichen waltherischen Abhandelung im zweyten Theile der Zusätze zur allgemeinen Welthistorie befindlich sind. Von der Zeit Nebucadnezars an bis auf die Geburt unsers Erlösers haben mir zwar die Verfasser der allgemeinen Welthistorie einige Dienste gethan: doch ist die nöthige Behutsamkeit dabey nicht aus der Acht gelassen worden. Wie ich denn eben in diesen Zeiten dem Herrn D. Baumgarten, und dem Herrn Professor Wernsdorf, in dessen schönen und gelehrten lateinischen Abhandelung von der Glaubwürdigkeit der maccabäischen Bücher wider den Herrn Pater Frölich, das meiste; etwas auch dem sel. D. Clauswitz und einigen andern zu danken habe. In den Zeiten des neuen Bundes folge ich abermals der Anleitung, die der Herr D. Baumgarten in seiner Kirchengeschichte an die Hand gegeben hat; dergestalt, daß ich mir mehrmalen die Freyheit genommen habe, mich seiner eignen Worte zu bedienen.

Was ich demnach, ausser der Einrichtung und einigen wenigen andern Stücken, für meine eigne Arbeit ausgeben kan, betrift die Zeiten der Regierung der Könige in Juda und Israel. In der Summe der Jahre von Gründung des ersten Tempels bis zu dessen Verbrennung bin ich abermals, wo ich nicht irre, mit dem Herrn Doctor einstimmig. Bey den einzelnen Regierungsjahren der Könige aber möchte sich wol eine Verschiedenheit finden: wiewol der Herr Doctor seine Meynung deshalb selten an den Tag geleget hat. Man wird es mir hoffentlich nicht zumuthen, an diesem Orte alle besondere Gründe meines Verfahrens anzuzeigen: doch kan ich die Hauptregel nicht ungemeldet lassen, der ich gefolget bin, und welche diese ist: Die in der heiligen Schrift ausdrücklich gemeldeten Regierungsjahre der Könige in Juda müssen, ohne Zwischenreich oder gemeinschaftliche Regierung des Vaters und Sohns, zum Grunde der Zeitrechnung gelegt; und die Regierungsjahre der Könige in Israel darnach eingerichtet und bequemet werden. Wenn das letzte möglich ist, wie ich es denn nicht für unmöglich halte, so sollte ich mir, um der augenscheinlichen Vortheile willen, die in der Zeitrechnung daher entstehen, beynahe Hoffnung zu einigem Beyfall machen. Denn nicht zu gedenken der 390. Jahre der Missethat Israels, Hes. 4. welche vom Anfange des vierten Jahrs Rehabeams an gerechnet, bis auf die Zerstörung Jerusalems durch Nebucadnezar, aufs genaueste zutreffen: so würde die Kette der biblischen Chronologie vom Anfange der Welt bis aufs neunzehnte Jahr Nebucadnezars in ununterbrochener Reihe zusammen hängen; und wie viele sehr willkührliche Vergleichungen der königlichen Regierungen in Juda und Israel könnten alsdann nicht vermieden werden? Daß man aber lieber die Jahre der Könige in Juda, als derer in Israel, zum Grunde legt, werden diejenigen nicht mißbilligen, die da bedenken, wie vorzüglich die Regierungen in Juda, allwo die Könige nach der Erbfolge auf den Thron kamen, sich zu einer Zeitrechnung mit vollen Jahren, gleich denen von Mose uns aufbehaltenen Jahren der

Erz-

Erzväter, oder der Könige im ptolemäischen Canon, schicken. Wie denn auch wol nicht ohne Ursache die im zweyten Buche der Chronik gemeldeten Jahre der Könige in Juda mit den Jahren in den Büchern der Könige ohne Ausnahme überein stimmen; ohnerachtet am ersten Orte der Jahre der israelitischen Könige nicht gedacht wird.

Wenn nun die ausdrücklich gemeldeten Jahre der Regierungen in Juda der Grund unserer Zeitrechnung seyn sollen: so wird freylich die vornehmste Frage wol diese seyn: Ob sich denn auch die Jahre der Könige in Israel mit jenen vergleichen lassen? Ich habe es gewagt, einen Versuch damit zu machen. Ob und wie weit ichs getroffen, mögen andere beurtheilen. Ich selbst halte es für sehr möglich, ja es wird mir angenehm seyn, wenn Männer von grösserer Einsicht nicht nur meine Fehler entdecken, sondern sich auch bemühen wollten, der Welt was bessers und vollkommeners zu liefern. Es ist wahr, ich habe selbst bey dieser Untersuchung ein paar in die Augen fallende Schwierigkeiten angetroffen, die ich mit einem Machtworte zu entscheiden, nicht dreiste genug bin; ob ich gleich nicht zweifele, daß nicht unter mehr möglichen Arten, sie zu heben, die eine oder die andere Beyfall verdienen sollte. Ich will es daher lieber andern zu bestimmen überlassen, warum bey einigen Regierungsjahren der Könige in Israel das angefangene letzte Jahr für ein volles gerechnet; bey andern aber der kleine Ueberschuß über die gemeldete Summen der Regierungsjahre vorbey gelassen worden? Wobey ich den geneigten Leser zu bemerken bitte, daß wenn in der Tafel der Ueberschuß etwa ein oder ein paar Monathe beträgt, ich dieses eben nicht nach der Strenge wolle verstanden wissen; weil allenfalls an statt der Monathe, auch wol Tage könnten angenommen werden, um in dieses oder jenes Regierungsjahr wechselsweise einzutreffen.

Indem ich nun dafür halte, daß obige Frage zu beantworten, so gar schwer nicht seyn möchte: so wäre, meiner Einsicht nach, nichts mehr übrig, als zu untersuchen, was den israelitischen König Ahab, der im siebenzehnten Jahre Josaphats seinen Sohn Ahasja zum Mitregenten hatte angenommen, bewogen habe, noch bey seinen Lebzeiten im folgenden Jahre seinen andern Sohn Joram dem ersten als Mitregenten beyzufügen. Sollte wol der unglückliche Fall des Ahasja durchs Gitter 2 Kön. 1, 2. f. bey des Vaters Lebzeiten geschehen, und die Veranlassung zu dieser sonst ungewöhnlichen Handlung gewesen seyn? Zum Behuf dieser Meynung dürfte man nur das hebräische Zeitwort durch ein *Plusquamperfectum* übersetzen. Wem aber auch dieses nicht ansteht, der wird doch nicht in Abrede seyn können, daß noch viele andere uns unbekannte Ursachen den König mögen bewogen haben, eine Sache vorzunehmen, die zur Befestigung seines Hauses auf dem israelitischen Throne vermuthlich hat abgezielet. Da nun dis, so viel ich einsehe, die Schwierigkeiten alle sind, die meiner Vergleichung, so ferne sie von anderer ihrer abgeht, im Wege stehen: so habe ich es gewagt, sie meinen etwaigen Lesern zur Beurtheilung vorzulegen. Kennern der Zeitkunde wird es leichte

seyn, meine Meynung, vermittelst der in Klammern eingeschlossenen Zahlen einzusehen. Daher ich es für überflüßig und unnöthig halte, mich deshalb weiter zu erklären.

Ferner finde ich nicht undienlich, dem Leser in diesem Vorberichte noch von einem andern Puncte Nachricht zu ertheilen, darin ich gleichfalls, so viel mir bewust ist, keinen Vorgänger habe. Es ist bereits oben der prophetischen 390. Jahre der Missethat Israels Meldung geschehen. Wie man man nun billig diese Jahre für die Zeit zu halten hat, darin GOtt dem durch fast allgemeinen Abfall zur Abgötterey im vierten Jahre Rehabeams, zur Strafe und Verwerfung reif gewordenen ganzem Volke Israel, Frist zur Busse gab; bis endlich nach Verfliessung dieser Gnadenzeit im neunzehnten Jahre Nebucadnezars die göttlichen Strafgerichte ausbrachen, Stadt und Tempel zerstöret, und das Volk in die elendesten Umstände versetzet wurde: Also bin ich geneigt, zu glauben, daß die folgenden 40. Jahre der Missethat Juda von derjenigen Zeit zu verstehen seyn, da das jüdische Volk, welches nach der Zurückkunft aus Babel nicht sowol unter dem Namen Israel, wie vormals, als vielmehr Juda bekannt war, sich durch die Verwerfung des Meßiä abermals der höchsten Gottlosigkeit schuldig gemacht; von der Langmuth GOttes aber so lange geduldet wurde, bis Titus ihre Stadt zerstörte, den Tempel verbrannte, und die unglücklichen Ueberbleibsel dieses Volks in alle Welt zerstreuet wurden. Der Anfang dieser 40. Jahre liesse sich füglich in die Mitte des ersten Jahrs im Lehramte Christi setzen; zu welcher Zeit nemlich die Juden, die durch den fast zwey Jahre lang genossenen Unterricht Johannis und des Heilandes selbst, Zeit und Gelegenheit genug gehabt, den Erlöser der Welt kennen zu lernen, muthwillig ihr wahres Heil verkannten, und dadurch alle Wirkungen des Fluchs und die gänzliche Verwerfung über sich brachten. Es war auch eben dis die Zeit, da diese heillose Menschen eine deutliche Probe von ihrer strafbaren und halsstarrigen Gesinnung dadurch an den Tag legten, daß sie es mit vieler Gleichgültigkeit geschehen liessen, daß der Vorläufer des Meßiä, ein Mann, von dem sie bey aller ihrer Bosheit nicht umhin konten, ein vortheilhaftes Urtheil zu fällen, ins Gefängniß geworfen, und bald darauf hingerichtet wurde. Was mich in meiner Muthmassung, denn für etwas anders gebe ichs nicht aus, bestärket, ist einmal der Riß von der belagerten Stadt Jerusalem, welchen der Prophete Hesekiel, sowol die 390, als auch die 40 Tage über, vor sich liegen hatte; und hiernächst werden die in folgenden Capiteln gedrohete Strafen des Volks mit solchen Umständen vorgestellet, die füglich allein von der Belagerung durch Titum können verstanden werden. Weswegen auch einige der Meynung sind, der heilige Geist habe, bey Vorstellung des Unglücks zur Zeit Nebucadnezars, seine Absicht zugleich mit auf die letzte Zerstörung gerichtet. Jedoch, wenn ich gleich dieses nur für eine Muthmassung ausgebe: so muß ich doch gestehen, daß sie mir wahrscheinlicher vorkomme, als wenn man die 40. Jahre für die letzten in der Summe der 390. ausgiebt. Nichts destoweniger

niger versichere ich meine Leser, daß es mir ein wahres Vergnügen seyn werde, wenn ich durch Bekanntmachung dieser meiner Gedanken Gelegenheit überkomme, meine Einsichten zu verbessern.

Bey den Jahren der Erzväter vor und nach der Sündfluth habe ich noch zu erinnern, daß, wenn es in der Tafel z. E. heißt: Seth sey geboren im 131sten Jahre Adams, ich damit weiter nichts sagen wolle, als daß nach der mosaischen Rechnung das erste Jahr Seths gleich sey dem hundert ein und dreyßigsten Jahre Adams. Wobey es denn einerley ist, ob man die Geburt Seths in das 130ste, oder 131ste Jahr setzen wollte; wiewol ich gestehe, daß mir das letzte, sonderlich um der Geburt Arphachsads willen, in etwas wahrscheinlicher vorkomme.

Was ich im übrigen für Ursachen gehabt habe, die Einrichtung so, wie sie ist, und nicht anders zu machen? warum ich einige Puncte, die wenig oder gar keine Verbindung mit der Geschichte des Volkes GOttes haben, angeführet; andere aber, die vielleicht manchen Lesern eben so erheblich scheinen, weggelassen? warum ich nicht mit der Zerstörung Jerusalems den Schluß gemacht; sondern erst bey dem Tode Agrippä des zweyten aufgehöret? warum ich bey Anführung der seleucidischen Jahrzahlen vor den maccabäischen Geschichten die Zahlen den julianischen Jahren nur parallel fortlaufen lassen, ohne genau auf den Anfang des seleucidischen Jahrs im September zu sehen; und weswegen ich diese Jahrzahl nicht wenigstens bis auf Herodem den grossen fortgesetzet? endlich was mich bewogen habe, eben die julianische Jahrzahl beyzufügen, da doch die Zahlen von Anfang der olympischen Spiele oder von der Erbauung der Stadt Rom jener den Vorzug an Brauchbarkeit streitig machen? Von diesen und dergleichen Dingen halte ich mich eben nicht verpflichtet, Rechenschaft zu geben. Die Ehre der göttlichen Schriften, in Hebung einiger scheinbaren chronologischen Widersprüche mit sich selber und mit andern Schriftstellern; das Verhältniß, darin die Juden mit dem persischen, syromacedonischen, egyptischen und römischen Reiche stunden; der Synchronismus, in Anzeigung einiger der bekanntesten und zuverläßigsten Begebenheiten in der weltlichen Geschichte; und überhaupt eine deutliche, in die Augen fallende, und so viel möglich, richtige Bestimmung und Ordnung der wichtigsten Veränderungen und Zeitabschnitte, deren in der heiligen Schrift und anderswo gedacht wird, sind die Stücke, worauf ich mein vornehmstes Absehen habe gerichtet gehabt. Will man mich aber auch hin und wieder eines kleinen Eigensinnes beschuldigen; so muß ich mir zwar solches gefallen lassen: doch hoffe ich, deshalb einige Nachsicht zu erlangen; weil ich mit vielen andern die Kunst noch nicht gelernet habe, es allen recht zu machen. Wenigstens ist es in der Hoffnung, nicht allen zu mißfallen, geschehen, daß ich da, wo der heilige Geist aus höchst weisen Ursachen für gut befunden hat, die in Ermangelung anderer Nachrichten von der Schöpfung

her

her bis auf die Zerstörung des ersten Tempels gelieferte Zeitrechnung abzubrechen, den berühmten und nicht ohne besondere göttliche Vorsehung uns aufbehaltenen glaubwürdigen Canon des Ptolemäi, als einen sichern chronologischen Leitfaden, an die Stelle des zuvor gebrauchten biblischen Canons zu setzen.

Ehe ich aber von meinen Lesern Abschied nehme, will ich um der Bequemlichkeit willen die Ordnung und die Namen der jüdischen Monathe in einer Tafel mittheilen, damit man dasjenige, was hin und wieder im folgenden vorkommt, desto leichter mit unsern Monathen vergleichen könne. Hier ist sie:

Erster Monath	נִיסָן Nisan sonst אָבִיב Abib	fällt in unsern	Mertz und April.
Zweyter	אִיָר Jiar sonst זִו Siv		April und May.
Dritter	סִיוָן Sivan		May und Junius.
Vierter	תַּמּוּז Tammus		Junius und Julius.
Fünfter	אָב Ab		Julius und August.
Sechster	אֱלוּל Elul		August und September.
Siebender	תִּשְׁרִי Tisri sonst אֵתָנִים Ethanim		September und October.
Achter	מַרְחֶשְׁוָן Marchesvan sonst בּוּל Bul		October und November.
Neunter	כִּסְלֵו Kislev oder Caslev		Novemb. und December.
Zehnter	טֵבֵת Tebeth		December und Januarius.
Elfter	שְׁבָט Schebat		Januar. und Februarius.
Zwölfter	אֲדָר Adar		Februarius und Mertz.
Schaltmonath	וַאֲדָר Adar der zweyte		Mertz.

Man wird es mir hoffentlich zu gute halten, wenn ich mich hiemit erkläre, daß ich mich von den Gründen derer noch nicht überzeuget finde, die den Schaltmonath von Mosis bis auf Salomons Zeiten, und nachhero im israelitischen Königreiche, nicht dulden wollen; folglich die jüdischen

dischen Monathe samt den jährlichen Festtagen unser Sonnenjahr nach und nach durchlaufen lassen. Da der heilige Geist die Jahrzahlen von Anfang der Welt bis auf die Zeit, da die weltlichen Schriftsteller die Fortsetzung dieses Geschäfts auf sich nehmen, so sorgfältig aufzeichnen lassen, ohne Zweifel, um auch den spätesten Nachkommen ihre Entfernung von ihrem gemeinschaftlichen Ursprunge kund zu thun; und, ausser den Muhammedanern in ihrer Hegire, fast kein bekanntes Volk ist, das nach blossen Mondenjahren, und nicht nach Sonnenjahren sollte gerechnet haben: So ist höchst zu vermuthen, daß in den geoffenbarten Schriften die Rechnung nach solchen Jahren geführet werde, die denen bekannt und gewöhnlich sind, zu deren Nachricht selbige kommen sollte; wenn man gleich mit grösserer Gewißheit, als bisher geschehen, darthun könte, daß die blossen Mondenjahre in obgedachten Zeiten bey dem Volke GOttes im Gebrauche gewesen. Nicht zu gedenken, wie wunderbar es heraus komme, wenn man bey Annehmung dieser unwahrscheinlichen Meynung genöthiget wird, die in heiliger Schrift gemeldeten Jahre bald für Sonnenjahre, bald aber wieder für Mondenjahre auszugeben.

Ein beynahe gleicher Grund bewegt mich, der Meynung derer beyzutreten, die den Anfang und folglich auch das Ende der Sündfluth in den Frühling setzen, was für eine Jahrszeit man auch zum Anfange des damaligen Jahrs wolle annehmen. Denn nachdem GOtt durch Mosen den Nisan oder Abib zum ersten Monathe verordnet hatte: so würde Moses bey der nachher erfolgten Ausfertigung seiner Schriften für seine Leser nicht wohl gesorget haben, wenn er in Erzehlung der ehemaligen alten Begebenheiten, eine andere Ordnung der Monathe im Zehlen beliebet hätte, als die von ihm selbst bey dem Volke Israel, zu dessen unmittelbarem Gebrauche er schrieb, war eingeführet worden; ohne daß er sich sollte bemühet haben, dem billig zu befürchtenden Mißverstande mit einem Worte vorzubeugen.

Die Jahrszeit der Sündfluth bringt mich auf die Jahrszeit der Schöpfung. Diese aufs genaueste und mit Gewißheit zu bestimmen, ist wol so bald noch nicht möglich. Der ganzen Zeitrechnung wird es aber auch wenig schaden, ob man sie in den Frühling, Sommer oder Herbst des von mir bestimmeten 774sten Jahrs der julianischen Periode; oder in den Herbst des vorigen Jahrs setzen wolle. Befürchtete ich nicht, manche Leser durch eine gar zu grosse Dreistigkeit verdrießlich zu machen: so wäre ich nicht abgeneigt, mich für den Frühling; oder noch lieber mit dem Des Vignoles für den Sommer des 774sten Jahrs zu erklären.

Uebrigens finde ich keine Ursache, mich in den Streit wegen des doppelten Anfangs des jüdischen Jahrs vor der babylonischen Gefangenschaft zu mengen. Doch kan ich nicht umhin, offenherzig zu gestehen,

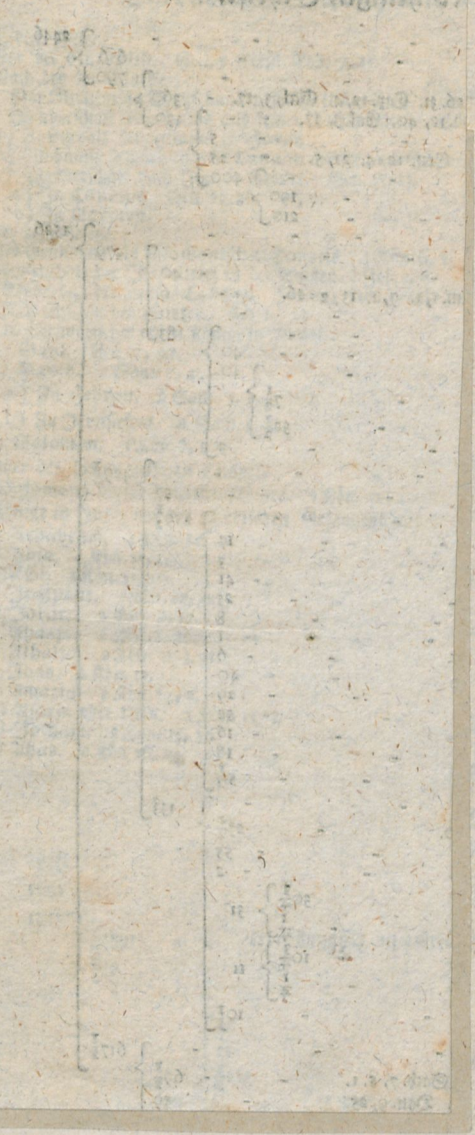
daß

daß die ehrwürdige Gesellschaft der Herren Rabbinen, sonderlich in Sachen, die die Zeitrechnung angehen, von gar schlechtem Gewichte bey mir sey. Denn weil ich glaube, es brauche keiner ausserordentlichen Scharfsinnigkeit, einzusehen, daß sie eine ansnehmende Geschicklichkeit besitzen, eben da, wo sie am deutlichsten oder ausführlichsten von einer Sache zu reden scheinen, ihre Leser entweder in der größten Ungewißheit zu lassen, oder mit dreister Behauptung ganz unglaublicher Dinge hinters Licht zu führen: so werde ich mich auch nicht leicht bereden lassen, um ihres ehrlichen Gesichts und zuversichtlichen Ausspruchs willen, eine Meynung, zumal wenn sie in die Zeitrechnung einschlägt, einer andern vorzuziehen.

Ein mehrers beyzufügen, halte ich für sehr überflüßig. Daher ich diese Blätter der Gewogenheit meiner Leser aufs beste empfehle; und nochmals die aufrichtigste Versicherung von mir gebe, daß ich es für ein besonderes Glück schätzen werde, wenn ich, selbst bey Entdeckung meiner Fehler, sollte Gelegenheit geben, daß die Wahrheit bestätiget und ausgebreitet, und eben dadurch den unbefugten Tadlern und witzlosen Spöttern unserer allerheiligsten Religion das Maul gestopfet, die Ehre der allerweisesten Vorsehung gerettet, und das Wohl meiner Nebenmenschen befördert werde. Herford den 3. Novemb. 1752.

Christoph Matthias Mölling.

Chrono-



Chronologische Abschnitte der heiligen Schrift.

I. Vor dem Gesetze. 2446
A) Vor der Sündfluth. Gen. 5. vergl. Cap. 7, 11. 1656
B) Nach der Sündfluth. 790
a) Vor Abrahams Beruf aus Ur in Chaldäa. Gen. 11, 11–26. 31. Cap. 12, 4. Gal. 3, 17. 360
b) Wanderschaft Abrahams und seiner Nachkommen. Exod. 12, 40. Gal. 3, 17. 430
a) Aufenthalt Abrahams in Haran. 5
b) Wohnung Abrahams in Canaan vor Isaacs Geburt. Gen. 12, 4. 21, 5. 25
c) Wanderschaft nach Isaacs Geburt. Gen. 15, 13. 400
a) In Canaan. Gen. 25, 26. 47, 9. 190
b) In Egypten. 210

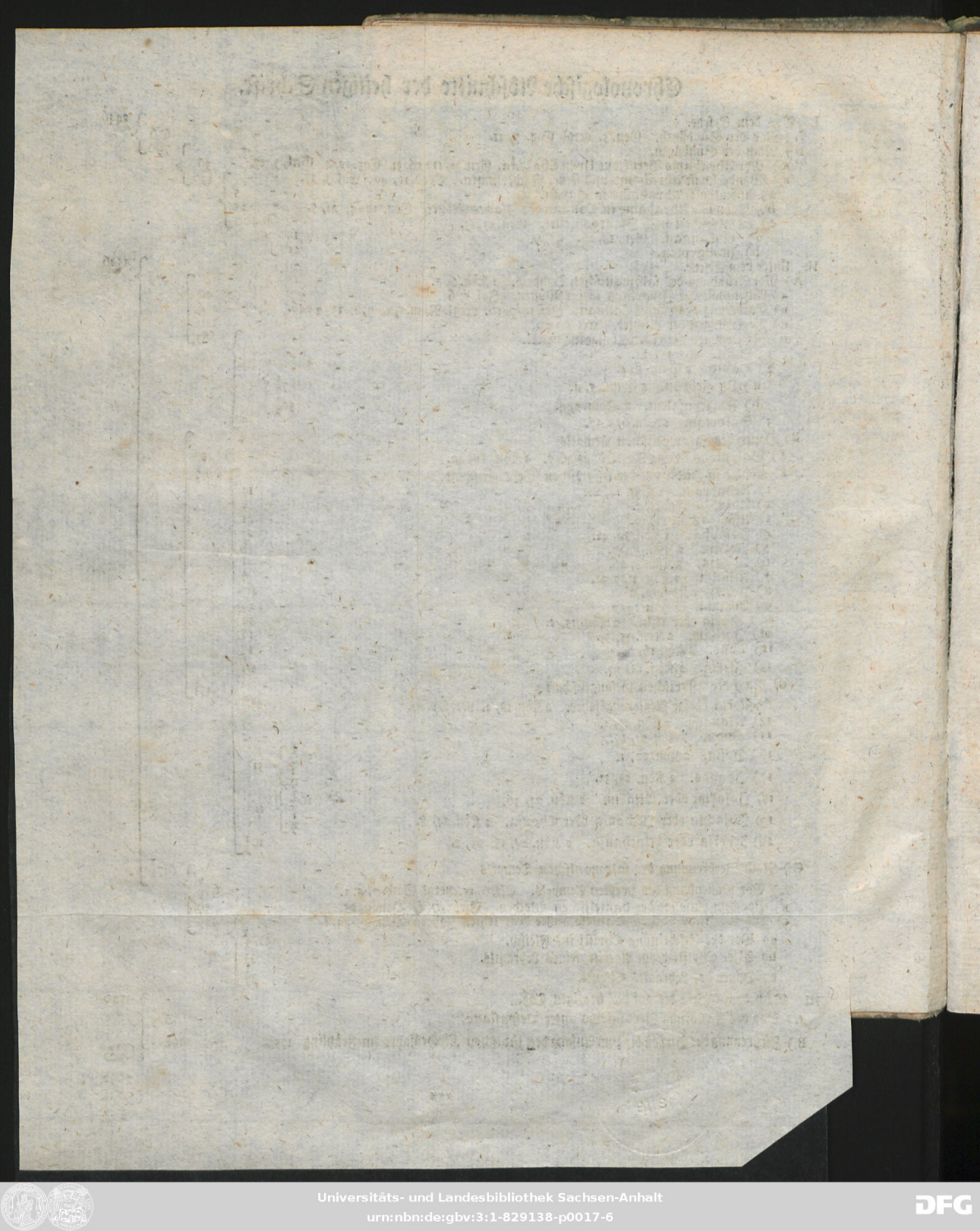
II. Unter dem Gesetze. 1526
A) Vor Gründung des salomonischen Tempels. 1 Kön. 6, 1. 479
a) Aufenthalt der Israeliten in der Wüsten. Jos. 5, 6. 40
b) Eroberung des Landes Canaan. Jos. 14, 7. 10. vergl. Num. 1, 1. 9, 1. 13, 2–26. 6
c) Regierungen der Richter. Act 13, 20. 350
d) Regierungen der ersten Könige in Israel. 83
1) Saul. Act. 13, 21. 40
2) David. 2 Sam. 5, 4. 40
a) Zu Hebron. 2 Sam. 5, 4. 7½
b) Zu Jerusalem. 2 Sam. 5, 4. 32½
3) Salomon. 1 Kön. 6, 1. 37. 3
B) Dauer des salomonischen Tempels 429½
a) Salomons übrige Regierungsjahre. 1 Kön. 11, 42. 37
b) Könige in Juda vor der assyrischen Gefangenschaft 259½
1) Rehabeam. 1 Kön. 14, 21. 17
2) Abia. 1 Kön. 15, 2. 3
3) Assa. 1 Kön. 15, 10. 41
4) Josaphat. 1 Kön. 22, 42. 25
5) Joram. 2 Kön. 8, 17. 8
6) Ahasja. 2 Kön. 8, 26. 1
7) Athalja. 2 Kön. 11, 3. 21. 6
8) Joas. 2 Kön. 12, 1. 40
9) Amazia. 2 Kön. 14, 2. 29
10) Asarja oder Ussia. 2 Kön. 15, 2. 52
11) Jotham. 2 Kön. 15, 33. 16
12) Ahas. 2 Kön 16, 2. 16
13) Hiskia. 2 Kön. 18, 10. 5½
c) Nach der assyrischen Gefangenschaft 133
* Hiskia übrige Regierungsjahre. 2 Kön. 18, 2. vergl. v. 10. 23½
14) Manasse. 2 Kön. 21, 1. 55
15) Amon. 2 Kön. 21, 19. 2
16) Josia. 2 Kön. 22, 1. 30¾
17) Joahas. 2 Kön. 23, 31. ¼ 31
18) Jojakim oder Eliakim. 2 Kön. 23, 36. 10¾
19) Jojachin oder Jechonia oder Chonja. 2 Kön. 24, 8. ¼ 11
20) Zedekia oder Mathanja. 2 Kön. 24, 18. 25, 2. 10½
C) Nach Verbrennung des salomonischen Tempels 617½
A) Vor Vollendung des zweyten Tempels. Esr. 6, 15. vergl. Sach. 7, 5. 1. 69½
B) Vor dem Anfange der danielischen Wochen. Esr. 7, 7. f. Dan. 9, 25. 59
c) Die 70. Jahrwochen Daniels ausser dem letzten Jahre. Dan. 9, 24. f. 489
a) Vor der Erscheinung Christi ins Fleisch. 452½
b) Alter Christi beym Antritt seines Lehramts. 33
c) Dauer des Lehramts Christi. 3½

III. Nach dem Gesetze bis auf den heutigen Tag. 1720
A) Vor der Zerstörung Jerusalems unter Vespasiano. 37½
B) Zerstreuung der Juden bis zum Anfang des jüdischen Kirchenjahrs im Frühling. 1753. 1682½

5692

***

Vor



Vor der Sündfluth.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
774	1	3940	Adam wird erschaffen. Gen. 1, 27.
904	131	3810	Seth wird geboren, im 131sten Jahr Adams. Gen. 5, 3.
1009	236	3705	Enos wird geboren, im 106sten J. Seths. Gen. 5, 6.
1099	326	3615	Cainan wird geboren, im 91sten J. Enos. Gen. 5, 9.
1169	396	3545	Mahalaleel wird geboren, im 71sten J. Cainans. Gen. 5, 12.
1234	461	3480	Jared wird geboren, im 66sten J. Mahalaleels. Gen. 5, 15.
1396	623	3318	Henoch wird geboren, im 163. J. Jareds. Gen. 5, 18.
1461	688	3253	Methusalah wird geboren, im 66sten J. Henochs. Gen. 5, 21.
1648	875	3066	Lamech wird geboren, im 188sten J. Methusalah.
1703	930	3011	- - Adam stirbt, alt 930. J. Gen. 5, 5.
1760	987	2955	- - Henoch wird versetzet, alt 365. J. Gen. 5, 23.
1815	1042	2899	- - Seth stirbt, alt 912. J. Gen. 5, 8.
1830	1057	2884	Noah wird geboren, im 183sten J. Lamechs. Gen. 5, 28.
1913	1140	2801	- - Enos stirbt, alt 905. J. Gen. 5, 11.
2008	1235	2707	- - Cainan stirbt, alt 910. J. Gen. 5, 14.
2063	1290	2651	- - Mahalaleel stirbt, alt 895. J. Gen. 5, 17.
2195	1422	2519	- - Jared stirbt, alt 962. J. Gen. 5, 20.
2330	1557	2384	Sem wird geboren, im 501sten J. Noah. Gen. 5, 32.
2424	1651	2290	- - Lamech stirbt, alt 777. J. Gen. 5, 31.
2429	1656	2285	- - Methusalah stirbt, alt 969. J. Gen. 5, 27.
- - -	- - -	- - -	- - Noah geht, im 600ten J. seines Alters am 17ten Tage des Monaths Jiar, in den Kasten; und die Sündfluth nimmt ihren Anfang. Gen. 7, 11.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
- - -	- - -	- - -	- - Der Kasten läst sich, am 17ten Tage des Monaths Tisri, auf dem Berge Ararat nieder. Gen. 8, 4.
- - -	- - -	- - -	- - Die Spitzen der Berge ragen hervor, am 1sten Tage des Monaths Tebeth. Gen. 8, 5.
2430	1657	2284	- - Das Wasser vertrocknet, am 1sten Tage des Monaths Nisan. Gen. 8, 13.
- - -	- - -	- - -	- - Noah geht aus dem Kasten, am 27sten Tage des Monaths Jiar. Gen. 8, 14. 18.

Nach der Sündfluth.

- - -	- - -	- - -	Arphachsad wird geboren, im 101sten J. Sems, und im 2ten Jahre nach dem Anfange der Sündfluth. Gen. 11, 10.
2465	1692	2249	Salah wird geboren, im 36sten J. Arphachsads Gen. 11, 12.
2495	1722	2219	Eber wird geboren, im 31sten J. Salah. Gen. 11, 14.
2529	1756	2185	Peleg wird geboren, im 35sten J. Ebers. Gen. 11, 16.
2559	1786	2155	Regu wird geboren, im 31. J. Pelegs. Gen. 11, 18.
2591	1818	2123	Serug wird geboren, im 33sten J. Regu. Gen. 11, 20.
2621	1848	2093	Nahor wird geboren, im 31sten Jahre Serugs. Gen. 11, 22.
2650	1877	2064	Tharah wird geboren, im 30sten J. Nahors. Gen. 11, 24.
2720	1947	1994	Abraham wird geboren, im 71sten J. Tharah. Gen. 11, 26.
2730	1957	1984	- - Sarah wird geboren. Gen. 23, 1.
2767	1994	1947	- - Peleg stirbt, alt 239. J. Gen. 11, 18. 19.
2768	1995	1946	- - Nahor stirbt, alt 148. J. Gen. 11, 24. 25.
2779	2006	1935	- - Noah stirbt, alt 950. J. Gen. 11, 28. 29.

Nach Abrahams Beruf.

2790	2017	1924	- - Abraham zieht aus Ur in Chaldäa nach Haran in Mesopotamien. Gen. 11, 31.
2795	2022	1919	- - Abraham zieht aus Haran nach Canaan. Gen. 12, 4.
2797	2024	1917	- - Regu stirbt, alt 239. J. Gen. 11, 22. 23.
2806	2033	1908	- - Ismael wird geboren. Gen. 16, 3. vergl. Cap. 17, 25.
2819	2046	1895	- - Die Beschneidung wird eingesetzt. Gen. 17, 1. f.

- - So-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
- - -	- - -	- - -	- - Sodom wird vertilget. Gen. 18, 14. 20. f.
2820	2047	1894	Isaac wird geboren, im 101sten J. Abrahams. Gen. 21, 5. vergl. Cap. 15, 13.
- - -	- - -	- - -	- - Serug stirbt, alt 230. J. Gen. 11, 22. 23.
2854	2081	1860	- - Tharah stirbt, alt 205. J. Gen. 11, 32.
2856	2083	1858	- - Sarah stirbt, alt 127. J. Gen. 23, 1. vergl. Cap. 17, 17.
2860	2087	1854	- - Isaac heyrathet die Rebecca. Gen. 25, 20.
2867	2094	1847	- - Arphachsad stirbt, alt 438. J. Gen. 11, 12. 13.
2880	2107	1834	Jacob und Esau werden geboren, im 61sten J. Isaacs. Gen. 25, 26.
2894	2121	1820	- - Abraham stirbt, alt 175. J. Gen. 25, 7.
2897	2124	1817	- - Salah stirbt, alt 433. J. Gen. 11, 14. 15.
2919	2146	1795	- - Esau heyrathet. Gen. 26, 34.
2929	2156	1785	- - Sem stirbt, alt 600. J. Gen. 11, 10. 11.
2942	2169	1772	- - Ismael stirbt, alt 137. J. Gen. 25, 17.
2957	2184	1757	- - Isaac segnet den Jacob, der bald darauf zu Laban flieht. Gen. 27, 1. f. Cap. 28, 1. f.
- - -	- - -	- - -	- - Jacob heyrathet die Lea und Rahel. Gen. 29, 20. 30. vergl Cap. 31, 41.
2958	2185	1756	- - Eber stirbt, alt 464. J. Gen. 11, 16. 17.
2971	2198	1743	Joseph wird geboren, im 92sten J. Jacobs. Gen. 41, 46. vergl. Cap. 45, 11.
2977	2204	1737	- - Jacob verläst den Laban, dem er 20. Jahr gedienet hatte. Gen. 31, 41.
2988	2215	1726	- - Joseph wird nach Egypten verkauft. Gen. 37, 2.
2999	2226	1715	- - Isaac stirbt, alt 180. J. Gen. 35, 28.
- - -	- - -	- - -	- - Joseph leget zweyen Bedienten des Pharao ihre Träume aus. Gen. 41, 1. vergl. 40, 1 f.
3001	2228	1713	- - Pharao hat zwey Träume, die vom Joseph ausgeleget werden. Gen. 41, 1. f.
3002	2229	1712	- - Erstes wohlfeile Jahr in Egypten. Gen. 41, 46.
3009	2236	1705	- - Erstes Jahr der Theurung in Egypten. Gen. 41, 46. 47.
- - -	- - -	- - -	- - Jacobs Söhne reisen nach Egypten, Getreide zu kaufen. Gen. 42, 1. 2. 3.
3010	2237	1704	- - Jacobs Söhne reisen zum andern male nach Egypten. Gen. 43, 1. f.

Aufenthalt der Israeliten in Egypten.

- - -	- - -	- - -	- - Jacob zieht mit seinem Hause nach Egypten. Gen. 45, 11. vergl. Cap. 47, 9. 28.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
3026	2253	1688	- - Jacob stirbt, alt 147. J. Gen. 47, 28.
3080	2307	1634	- - Joseph stirbt, alt 110. J. Gen. 50, 22. 26.
3137	2364	1577	- - Aaron wird geboren. Exod. 7, 7.
3140	2367	1574	Moses wird geboren. Exod. 7, 7. Deuter. 34, 7. Jos. 5, 6.
3180	2407	1534	- - Moses erschlägt einen Egypter, und flieht nach Midian. Act. 7, 23. Exod. 2, 11. 12. 15.
3219	2446	1495	- - 430stes Jahr der Wanderschaft Abrahams und seiner Nachkommen, Gal. 3, 17. Exod. 12, 40. und 400tes Jahr seit Isaacs Geburt. Gen. 15, 13.
3220	2447	1494	- - Das Volk Israel hält das erste Passah in Egypten, Tag 14. Mon. 1. des Abends. Exod. 12, 18. 28.

Nach dem Ausgange der Kinder Israel aus Egypten.

- - -	- - -	- - -	- - Das Volk Israel zieht aus Egypten, Tag 1. Mon. 1. Exod. 12, 30. 31. 33. Num. 33, 3.
- - -	- - -	- - -	- - Das Gesetz wird auf dem Berge Sinai gegeben, Tag 6. Mon. 3. 50. volle Tage nach dem Ausgange aus Egypten. Exod. 19, 1. Lev. 23, 16.
3221	2448	1493	- - Die Stiftshütte wird aufgerichtet, und Aaron zum Hohenpriester bestellet, Tag 1. Mon. 1. Exod. 40, 17. 13.
3259	2486	1455	- - Aaron stirbt, alt 123. J. Num. 33, 39.
- - -	- - -	- - -	- - Die Rubeniter und Daniter fangen an, Hesbon, Aroer und andere Städte im Amoriter Lande zu bauen. Num. 32, 24. f.
- - -	- - -	- - -	- - Moses stirbt, alt 120. Jahr. Deuter. 34, 7. Jos. 5, 6.
- - -	- - -	- - -	Josua übernimt die Anführung der Israeliten. Jos. 1, 1.
3260	2487	1454	- - Das Volk Israel geht über den Jordan, Tag 10. Mon. 1. Jos. 3. 4, 19. 5, 6.
3261	2488	1453	- - Die neu erbaueten Städte im Amoriter Lande werden von den Rubenitern und Danitern bewohnt. vergl. Richt. 11, 26.
3266	2493	1448	- - Das Land Canaan wird durchs Loos getheilet. Jos. 14, 7. 10. vergl. Num. 1, 1. 9, 1. 13, 2-26.

- - Jo-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
3284	2511	1430	- - Josua stirbt, wahrscheinlich in diesem Jahre, alt 110. Jahr. Jos. 24, 29. nachdem er, nach Josephi Zeugniß, 25. J. regieret hatte.
3285	2512	1429	Die Aeltesten regieren nach Josuä Tode, wahrscheinlich 18. Jahr lang. Jos. 24, 31. Richt. 2, 7.
3303	2530	1411	- - Die Mesopotamier fallen ins Land, und herrschen darin 8. J. Richt. 3, 8.
3311	2538	1403	Othniel, ein Bruder Calebs, vertreibt die Mesopotamier, und schaft 40. Jahr Ruhe. Richt. 3, 9. 11.
3351	2578	1363	- - Die Moabiter, Ammoniter und Amalekiter fallen ins Land, und herrschen darin 18. J. Richt. 3, 13. 14.
3369	2596	1345	Ehud vertreibt die Feinde, und verschaft Ruhe, welche disseits des grossen Feldes 80. Jahr, und jenseits 60. J. währet. Richt. 3, 30. 4, 4.
3429	2656	1285	- - Die Cananiter fallen (vermuthlich nach Ehuds Tode) jenseits des grossen Feldes ins Land, und herrschen darin 20. J. Richt. 4, 3.
- - -	- - -	- - -	Samgar schlägt (vermuthlich in diesem Jahre) die Philister, die bey der Unruhe in das Land disseits des grossen Feldes mochten eingefallen seyn. Richt. 3, 33.
3449	2676	1265	Debora und Barak schlagen die Cananiter, und schaffen jenseits des grossen Feldes Ruhe, auf 40. Jahr. Richt. 4, 5. 31.
- - -	- - -	- - -	- - Die Midianiter fallen disseits des grossen Feldes ins Land, und herrschen darin 7. J. Richt. 6, 1. f.
3456	2683	1258	Gideon schlägt die Midianiter, und schaffet disseits des grossen Feldes Ruhe, auf 40. J. Richt. 8, 28.
3496	2723	1218	Abimelech wirft sich, an Gideons statt, zum Richter auf; und tyranniset 3. Jahr. Richt. 9, 22.
3499	2726	1215	Tholah wird Richter, und regiert 23. Jahr. Richt. 10, 1. 2.
3505	2732	1209	- - Die Griechen erobern Troja. (Chronik von Paros.)
3522	2749	1192	Jair wird Richter, und regiert 22. J. Richt. 10, 3.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
3544	2771	1170	- - Die Ammoniter fallen jenseits des grossen Feldes ins Land; und herrschen darin 18. J. Richt. 10, 7. 8. 12, 1. f.
- - -	- - -	- - -	- - Die Philister fallen diesseits des grossen Feldes ins Land; und herrschen darin, bis zum Tode Eli, 40. J. Richt. 10, 7. 13, 1.
- - -	- - -	- - -	Eli der Hohepriester wirft sich zum Richter auf; und regieret 40. Jahr. 1 Sam. 4, 18.
- - -	- - -	- - -	Simson fängt an, die Philister zu schlagen; und richtet Israel 20. J. Richt. 15, 20. 16, 31.
3561	2788	1153	Jephtha schickt Gesandten an den König der Ammoniter. Richt. 11, 26.
3562	2789	1152	- - Jephtha schlägt die Ammoniter; und regieret darauf jenseit des grossen Feldes 6. Jahr. Richt. 11, 1. f. 12, 7.
3563	2790	1151	- - Simson kommt ums Leben. Richt. 15, 20. 16, 31.
3568	2795	1146	Ebzon wird an Jephthä statt Richter; und regieret 7. Jahr. Richt. 12, 8. 9.
3575	2802	1139	Elon wird an Ebzons statt Richter; und regieret 10. Jahr. Richt. 12, 11.
3583	2810	1131	- - Die Philister nehmen die Bundeslade weg. 1 Sam. 4, 11.
- - -	- - -	- - -	- - Eli bricht den Hals, alt 98. J. 1 Sam. 4, 15.
3584	2811	1130	- - Die Bundeslade wird nach Kiriathjearim gebracht, (1 Sam. 6.) von wannen sie erst zu Davids Zeiten zurück geholet wird. 2 Sam. 6, 3.
3585	2812	1129	Abdon wird an Elons statt Richter; und regiert 8. Jahr. Richt. 12, 14.
3604	2831	1110	- - Das Volk Israel thut Busse; nachdem die Bundeslade 20. Jahr zu Kiriathjearim gewesen war. 1 Sam. 7, 2. f.
- - -	- - -	- - -	Samuel übernimt, bey Gelegenheit der öffentlichen Busse in der Versamlung zu Mizpa, das Richteramt (1 Sam. 7, 6.), welches er wahrscheinlich 12. Jahr alleine; zugleich mit Saul 38. Jahr; in allem 50. Jahr verwaltet, womit Josephus übereinstimmet.
3615	2842	1099	- - 350stes Jahr seit der Theilung des Landes; und letztes Jahr der Richter, vor Errichtung des Königreichs. Act. 13, 20.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	Könige über ganz Israel.
3616	2843	1098	1 Saul, ein Sohn Kis, aus dem Stamme Benjamin, wird König über Israel; und regieret 40. J. 1 Sam. 10. Act. 13, 20.
3653	2880	1061	38 - - Samuel stirbt, wahrscheinlich in diesem Jahre, alt 106. J. 1 Sam. 25, 1.
3655	2882	1059	40 - - Saul wird erstochen. 1 Sam. 31, 1. f.
- - -	- - -	- - -	1 David, ein Sohn Jesse, aus dem Stamme Juda, wird König über Israel; und regieret 40. J. 2 Sam. 5, 3. 4.
3663	2890	1051	8 - - David verlegt die Residenz von Hebron nach Jerusalem. 2 Sam. 5, 4.
3695	2922	1019	40 - - David stirbt, alt 70. Jahr. 2 Sam. 5, 4. 1 Kön. 2, 10. 11.
- - -	- - -	- - -	1 Salomo, ein Sohn Davids, wird König über Israel; und regieret 40. Jahr. 1 Kön. 2, 12. 11, 42.
3699	2926	1015	4 - - Der Tempel wird gegründet, im 2ten Monath. 1 Kön. 6, 1. 37.
3706	2933	1008	11 - - Der Tempel wird eingeweihet, im 7den Monath. 1 Kön. 8, 2. und vollendet, im 8ten Monath. 1 Kön. 6, 38.
3735	2962	979	40 - - Salomo stirbt (im Sept.) 1 Kön. 11, 42. 43.
			Könige in Juda und Israel nach der Theilung.
- - -	- - -	- - -	1 Rehabeam, ein Sohn Salomo, wird König in Juda, 1 Kön. 11, 43. regieret 17. ($17\frac{1}{6}$) J. 1 Kön. 14, 21.
- - -	- - -	- - -	- - - 1) Jerobeam, ein Sohn Nebat, wird König in Israel, 1 Kön. 12, 20. regieret 22. ($21\frac{1}{4}$) J. 1 Kön. 14, 20.
3738	2965	976	4 - - Mit dem Anfange des 4ten J. Rehabeams (im Sept.) gehen die 390. J. der Missethat Israels an, die sich mit der Zerstörung Jerusalems vom Nebucadnezar endigen. Hes. 4, 5. vergl. 2 Chron. 11, 17. 12, 1.
3740	2967	974	5 - - Sisak, König in Egypten, bekrieget den Rehabeam. 1 Kön. 14, 25.
3752	2979	962	17 - - Rehabeam stirbt. 1 Kön. 14, 31.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
- - -	- - -	- - -	1 Abia, ein Sohn Rehabeams, wird König in Juda, im 18ten J. Jerobeams; regieret 3. (2¾) J. 1 Kön. 15, 1. 2.
3755	2982	959	3 - - Abia stirbt. 1 Kön. 15, 8.
- - -	- - -	- - -	1 Assa, ein Sohn Abia, wird König in Juda, im 20sten J. Jerobeams; regieret 41. (41$\frac{5}{12}$) J. 1 Kön. 15, 9. 10.
3756	2983	958	2 - - Jerobeam stirbt. 1 Kön. 14, 20.
- - -	- - -	- - -	- - - 2) Nadab, ein Sohn Jerobeams, wird König in Israel; regieret 2. (1¼) Jahr. 1 Kön. 15, 25.
3758	2985	956	3 - - Nadab wird von Baesa erschlagen. 1. Kön. 15, 27. 28.
- - -	- - -	- - -	- - - 3) Baesa, ein Sohn Abia, wird König in Israel; regiert 24 (23¾) Jahr. 1 Kön. 15, 33.
3770	2997	944	15 - - Assa opfert, im 3ten Monath, von dem Raube, welchen er dem Mohren Serah genommen. 2 Chr. 15, 10.
- - -	- - -	- - -	- - - Der Dichter Hesiodus wird berühmt. (Chronik von Paros.)
3771	2998	943	16 - - Assa wird von Baesa bekrieget, im 36sten Jahr nach der Theilung des Reichs. 2 Chron. 16, 1.
3781	3008	933	26 - - Baesa stirbt. 1 Kön. 16, 6.
- - -	- - -	- - -	- - - 4) Ella, ein Sohn Baesa, wird König in Israel; regiert 2. (1¼) J. 1 Kön. 16, 8.
3782	3009	932	27 - - Ella wird von Simri erschlagen. 1 Kön. 16, 10.
- - -	- - -	- - -	- - - 5) Simri wird König in Israel; regiert 7. Tage, und verbrennet sich selbst. 1 Kön. 16, 15. 18.
- - -	- - -	- - -	- - - 6) Omri wird König in Israel; regiert 12 (11¼) J. 1 Kön. 16, 16. 23.
- - -	- - -	- - -	- - - 7) Thibni, ein Sohn Ginaths, wird von einer andern Parthey zum König in Israel gemacht; und regiert neben Omri etwa 4. Jahre. 1 Kön. 16, 22.
3786	3013	928	31 - - Thibni stirbt; und Omri regiert alleine über Israel. 1 Kön. 16, 22. 23.
3787	3014	927	32 - - Samaria wird von Omri erbauet. 1 Kön. 16, 24. vergl. v. 23.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
3788	3015	926	33 - - Omri verlegt die Residenz von Thirza nach Samaria. 1 Kön. 16, 23.
3793	3020	921	38 - - Omri stirbt. 1 Kön. 16, 28.
- - -	- - -	- - -	- - - 8) Ahab, ein Sohn Omri, wird König in Israel; regiert 22. ($22\frac{1}{2}$) Jahr. 1 Kön. 16, 29.
3794	3021	920	39 - - Assa wird krank an den Füssen. 2 Chr. 16, 12.
3797	3024	917	41 - - Assa stirbt. 1 Kön. 15, 24.
- - -	- - -	- - -	1 Josaphat, ein Sohn Assa, wird König in Juda, im 4ten J. Ahabs; regiert 25. ($25\frac{1}{2}$) J. 1 Kön. 22, 41. 42.
3807	3034	907	11 - - Der Dichter Homerus wird berühmt. (Chronik von Paros.)
3813	3040	901	17 - - Ahab nimt seinen Sohn Ahasja zum Mitregenten in Israel an. 1 Kön. 22, 52.
3814	3041	900	18 - - Joram, Ahabs Sohn, wird seinem Bruder Ahasja als Mitregent in Israel zugefüget. 2 Kön. 3, 1.
3816	3043	898	20 - - Ahab komt in einer Schlacht mit den Syrern ums Leben. 1 Kön. 22, 34. 35.
- - -	- - -	- - -	- - - 9) Ahasja, ein Sohn Ahabs, wird König in Israel; regiert 2. ($2\frac{1}{2}$) Jahr. 1 Kön. 22, 52.
- - -	- - -	- - -	- - - Josaphat nimt seinen Sohn Joram zum Mitregenten an. 2 Kön. 1, 17.
3818	3045	896	22 - - Ahasja, Ahabs Sohn, stirbt von einem Falle. 2 Kön. 1, 17.
- - -	- - -	- - -	- - - 10) Joram, ein Sohn Ahabs, wird König in Israel, im 2ten Jahr der Mitregentschaft Jorams in Juda; regiert 12. ($12\frac{1}{2}$) J. 2 Kön. 3, 1. 1, 17.
3822	3049	892	25 - - Josaphat stirbt. 1 Kön. 22, 51.
- - -	- - -	- - -	1 Joram, ein Sohn Josaphats, wird König in Juda, im 5ten Jahre Jorams, Königs in Israel; regiert 8. ($7\frac{1}{2}$) Jahr. 2 Kön. 8, 16. 17.
3828	3055	886	7 - - Ahasja, ein Sohn Jorams, Königs in Juda, wird Mitregente in Juda, im 11ten J. Jorams, Königs in Israel. 2 Kön. 9, 29.
3829	3056	885	8 - - Joram, König in Juda, stirbt an einer schmerzhaften Krankheit. 2 Chr. 21, 19.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
- - -	- - -	- - -	1 Ahasja, ein Sohn Jorams, wird König in Juda, im 12ten Jahre Jorams, Königs in Israel; regiert 1. ($\frac{7}{12}$) J. 2 Kön. 8, 25. 26.
3830	3057	884	- - - Joram, König in Israel, und Ahasja, König in Juda, werden von Jehu bald nach einander erschlagen. 2 Kön. 9, 24. 27.
- - -	- - -	- - -	- - - 11) Jehu, ein Sohn Nimsi, wird König in Israel; regieret 28. ($28\frac{1}{4}$) Jahr. 2 Kön. 9, 10. 36.
- - -	- - -	- - -	1 Athalja eine Witwe Jorams, Mutter Ahasja, der Könige in Juda, und Tochter Ahabs, Königs in Israel und der Jesabel, übernimt, nach ihres Sohns Ahasja Tode, die Regierung in Juda; und tyranniſiret 6. ($6\frac{1}{2}$) J. 2 Kön. 11, 3.
3836	3063	878	6 - - Athalja wird vom Throne geſtoſſen, und bald darauf erſchlagen. 2 Kön. 11, 16.
- - -	- - -	- - -	1 Joas, ein Sohn Ahasja, wird König in Juda, im 7den Jahre Jehu; regiert 40. ($40\frac{1}{4}$) J. 2 Kön. 12, 1.
3858	3085	856	23 - - Jehu ſtirbt. 2 Kön. 10, 35.
- - -	- - -	- - -	- - - 12) Joahas, ein Sohn Jehu, wird König in Israel; regiert 17 ($16\frac{5}{6}$) Jahr. 2 Kön. 13, 1.
3859	3086	855	- - - Joas, König in Juda, beſorget die Ausbeſſerung des Tempels. 2 Kön. 12, 6.
3873	3100	841	37 - - Joahas, König in Israel, nimt ſeinen Sohn Joas zum Mitregenten an. 2 Kön. 13, 10.
3875	3102	839	39 - - Joahas ſtirbt. 2 Kön. 13, 9.
- - -	- - -	- - -	- - - 13) Joas, ein Sohn Joahas, wird König in Israel; regiert 16 ($16\frac{1}{2}$) Jahr. 2 Kön. 13, 10.
3876	3103	838	40 - - Joas, König in Juda, wird in einem Aufruhr erſchlagen. 1 Kön. 12, 20.
- - -	- - -	- - -	1 Amazia, ein Sohn Joas, wird König in Juda, im 2ten Jahr Joas, Königs in Israel; regiert 29. ($29\frac{1}{6}$) Jahr. 2 Kön. 14, 1. 2.
3879	3106	835	3 - - Jerobeam, ein Sohn Joas, wird Mitregent in Israel. 2 Kön. 15, 1.
3891	3118	823	15 - - Joas, König in Israel, ſtirbt. 2 Kön. 13, 13.

- - - 14)

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
- - -	- - -	- - -	- - - 14) Jerobeam, ein Sohn Joas, wird König in Israel; regiert bis zu seines Sohnes Mitregentschaft 41. Jahr. 2 Kön. 14, 23. und bis an seinen Tod 52⅔. Jahre.
3905	3132	809	29 - - Amazia wird in einem Aufruhr erschlagen. 2 Kön. 14, 19.
- - -	- - -	- - -	1 Asarja oder Usia, ein Sohn Amazia, wird König in Juda, im 27sten Jahr der Mitregentschaft Jerobeams, Königs in Israel; regiert 52 (52¼) Jahr. 2 Kön. 15, 1. 2.
3932	3159	782	27 - - Sacharja, ein Sohn Jerobeams, wird Mitregent in Israel. 2 Kön. 14, 23.
3938	3165	776	33 - - Anfang der Olympischen Spiele, den 27. Jul.
3943	3170	771	38 - - Jerobeam, König in Israel, stirbt. 2 Kön. 14, 29.
- - -	- - -	- - -	- - - 15) Sacharja, ein Sohn Jerobeams, wird König in Israel; regiert 6. Monath. 2 Kön. 15, 8.
3944	3171	770	39 - - Sacharja, König in Israel, wird von Sallum erschlagen. 2 Kön. 15, 10.
- - -	- - -	- - -	- - - 16) Sallum, ein Sohn Jabes, wird König in Israel; regiert 1. Monath. 2 Kön. 15, 13.
- - -	- - -	- - -	- - - Sallum wird von Menahem erschlagen. 2 Kön. 15, 14. und Menahem wirft sich zum Könige in Israel auf, 2 Kön. 15, 17. wird aber erst 1. Jahr hernach von Phul, dem Könige in Assyrien, in seinem Königreiche bestätiget. 2 Kön. 15, 19.
3945	3172	769	40 - - 17) Menahem wird als König in Israel vom Könige in Assyrien bestätiget; und regiert von der Zeit 10. (9⅝) Jahr. 2 Kön. 15, 17.
3955	3182	759	50 - - Menahem stirbt. 2 Kön. 15, 22.
- - -	- - -	- - -	- - - 18) Pekajah, ein Sohn Menahems, wird König in Israel; regiert 2. (1½) Jahr. 2 Kön. 15, 23.
3957	3184	757	52 - - Pekajah wird von Pekah, einem Sohn Remalja, erschlagen. 2 Kön. 15, 25.
- - -	- - -	- - -	- - - 19) Pekah, der Sohn Remalja, wird König

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
			nig in Israel; regiert 20. (19½) Jahr. 2 Kön. 15, 27.
3958	3185	756	- - - Asarja, der bisher aussätzig gewesen, stirbt. 2 Kön. 15, 5. 7.
- - -	- - -	- - -	1 Jotham, ein Sohn Asarja, wird König in Juda, im 2ten Jahr Pekah; regiert 16. (15¾) J. 2 Kön. 15, 32. 33.
3961	3188	753	4 - - Erbauung der Stadt Rom, nach dem Varro, im April.
3967	3194	747	10 - - Anfang der nabonassarischen Zeitrechnung, den 26. Febr.
3973	3200	741	16 - - Jotham, König in Juda, stirbt. 2 Kön. 15, 38.
- - -	- - -	- - -	1 Ahas, ein Sohn Jothams, wird König in Juda, im 17ten J. Pekah; regieret 16. (15¾) Jahr. 2 Kön. 16, 1. 2.
3977	3204	737	4 - - Pekah, König in Israel, wird vom Hosea erschlagen, im 20sten Jahr seit dem Anfange der Regierung Jothams. 2 Kön. 15, 30. Darauf folgt in Israel ein Zwischenreich, welches, bis zur bestätigten Regierung des Hosea, 9¾ Jahr dauret.
3985	3212	729	12 - - Hosea masset sich der Regierung in Israel an. 2 Kön. 17, 1.
3986	3213	728	13 - - 20) Hosea wird vom Könige in Assyrien im Königreiche Israel bestätiget; und regiert von der Zeit 9. (8¾) Jahr. 2 Kön. 18, 1. vergl. Cap. 17, 1.
3989	3216	725	16 - - Ahas, König in Juda, stirbt. 2 Kön. 16, 20.
- - -	- - -	- - -	1 Hiskia, ein Sohn Ahas, wird König in Juda, im 3ten Jahr Hosea, Königs in Israel; und regiert 29. J. 2 Kön. 18, 1. 2.
3990	3217	724	- - - Hiskia richtet den Gottesdienst wieder an, Tag 1. Mon. 1. 2 Chron. 29, 17.
3993	3220	721	4 - - Samaria wird von Salmanassar, dem Könige in Assyrien, belagert, im 7den Jahre des ihm untreu gewordenen Hosea. 2 Kön. 18, 9.
3995	3222	719	6 - - Samaria wird im dritten Jahre der Belagerung, und im 9ten Jahre der Regierung Hosea, erobert. 2 Kön. 18, 10. Darauf die Assyrische Gefangenschaft der zehn Stämme ihren Anfang nimt. 2 Kön. 17, 6. f.

Kö-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	Könige in Juda nach Zerstörung des Reichs Israel.
4002	3229	712	14 - - Sanherib, König in Assyrien, bekrieget den Hiskia, und nöthiget ihn zur Bezahlung des versäumten Tributs. 2 Kön. 18, 13-16.
4003	3230	711	- - - Sanherib lässet, des bezahlten Tributs ohngeachtet, Jerusalem auffordern. 2 Kön. 18, 17. f. Es. 36, 1. 2.
- - -	- - -	- - -	- - - Hiskia fällt in eine tödtliche Krankheit, davon er jedoch wieder geneset. 2 Kön. 20, 6. Es. 38, 5. 6.
- - -	- - -	- - -	- - - Sanheribs Heer wird geschlagen. 2 Kön. 19, 35. vergl. Es. 38, 6.
4004	3231	710	15 - - Merodach Baladan oder Mardokempadus, König in Babel, schicket eine Gesandschaft nach Jerusalem an den Hiskia. Es. 39, 1.
4018	3245	696	29 - - Hiskia stirbt, 15. Jahre nach seiner Krankheit. Es. 38, 5. 2 Kön. 20, 21.
- - -	- - -	- - -	1 Manasse, ein Sohn Hiskia, wird König in Juda; regiert 55. J. 2 Kön. 21, 1.
4044	3271	670	26 - - Psammetichus wird König in Egypten; regiert 54. Jahr.
4073	3300	641	55 - - Manasse stirbt. 2 Kön. 21, 18.
- - -	- - -	- - -	1 Amon, ein Sohn Manasse, wird König in Juda; regiert 2. J. 2 Kön. 21, 18. 19.
4075	3302	639	2 - - Amon wird in einem Aufruhr erschlagen. 2 Kön. 21, 23.
- - -	- - -	- - -	1 Josia, ein Sohn Amons, wird König in Juda; regiert 31. J. 2 Kön. 21, 26. 22, 1.
4083	3310	631	8 - - Josia fängt an, den HErrn zu suchen. 2 Chron. 34, 3.
4087	3314	627	12 - - Josia fängt an, den Götzendienst auszurotten. 2 Chr. 34, 3.
- - -	- - -	- - -	13 - - Jeremia tritt sein Prophetenamt an. Jer. 25, 3. vergl. v. 1.
4089	3316	625	14 - - Nabopolassar, des Nebucadnezars Vater, wird König in Babylon.
4092	3319	622	18 - - Das Gesetzbuch wird gefunden. 2 Kön. 22, 3.
4093	3320	621	- - - Josia hält ein feyerlich Passah. 2 Chron. 35, 19.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4098	3325	616	23 - - Pharao Necho oder Nechus wird an Psammetichus seines Vaters statt König in Egypten; regiert 16. Jahr.
4106	3333	608	31 - - Josia wird in einer Schlacht mit Pharao Necho mit einem Pfeil erschossen. 2 Chron. 35, 23. 24.
- - -	- - -	- - -	- - - Joahas oder Sallum (1 Chr. 3, 15. vergl. Jer. 22, 11. 12.) des Josia jüngerer Sohn (2 Chron. 36, 1. vergl. v. 5.), wird vom Volke zum König gemacht. 2 Chr. 36, 1. Er regierte nur 3. Monath, nach deren Verlauf ihn Pharao Necho absetzet, und gefangen nach Egypten führet; woselbst er gestorben ist. 2 Kön. 23, 34. Jer. 22, 12.
- - -	- - -	- - -	1 Jojakim oder Eliakim, ein Sohn Josia, wird an seines jüngern Bruders statt, von Pharao Necho zum König gemacht; und regiert 11. Jahr. 2 Kön. 23, 34. 36.
4109	3336	605	3 - - Jojakim nimt seinen 8jährigen Sohn Jojachin zum Mitregenten an. 2 Chr. 36, 9.
4110	3337	604	4 - - Pharao Necho wird vom Nebucadnezar, der seines noch lebenden Vaters Kriegesvölker als Feldherr führete, bey Carchemis am Euphrat geschlagen. Jer. 46, 2.
- - -	- - -	- - -	- - - Nebucadnezar wird gegen das Ende des 4ten Monaths Tammus König in Babel. Jer. 25, 1. 3. vergl. Cap. 52, 6. 12. 29. Sein erstes nabonassarisches Jahr aber fängt an den 21. Jan.
- - -	- - -	- - -	- - - Jeremias verkündigt das siebenzigjährige Gefängniß. Jer. 25, 1. 3.
4111	3338	603	5 - - Zu Jerusalem wird im 9ten Monath Kislev ein Fasten angesagt. Jer. 36, 9. Darauf bald hernach, zu Ende dieses oder mit dem Anfang des folgenden Jahrs, Nebucadnezar nach Jerusalem kommt, dem sich Jojakim unterwirft, und 3. Jahr treu verbleibet. 2 Kön. 24, 1.
4114	3341	600	8 - - Psammis, ein Sohn Pharao Necho, wird an seines Vaters statt König in Egypten; und regiert 6. Jahr.
4115	3342	599	9 - - Jojakim, der 5. Jahr unter egyptischer, und 3. Jahr unter babylonischer Oberherr-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		
				herrschaft gestanden, macht sich zu Anfang dieses Jahrs unumschränkt. 2 Kön. 24, 1. vergl. Dan. 1, 1.
4117	3344	597	11	- - Jerusalem wird vom Nebucadnezar belagert und erobert, im 3ten Jahre der eigenmächtigen Regierung Jojakims. Dan. 1, 1. Jojakim wird mit Ketten gebunden, um nach Babel geführt zu werden; 2 Chron. 36, 6. scheinet aber auf dem Wege gestorben, und nicht begraben zu seyn. Jer. 36, 30. 22, 9. Dis ist die erste Gefangenschaft, und ihr Anfang fällt nahe ans Ende des 7den Jahrs Nebucadnezars. Jer. 52, 28.
- - - - - - - - -				- - Jojachin oder Jechonja, oder Chonja, ein Sohn Jojakims, wird nach Nebucadnezars Abzuge zum König gemacht; und regiert 3. Monath, 10. Tage. 2 Chr. 36, 9.
- - - - - - - - -				- - Nebucadnezar kommt nach Jerusalem zurück, und Jojachin ergiebt sich an ihn; worauf er gefangen nach Babel gesandt wird, im 8ten Jahre Nebucadnezars. 2 Kön. 24, 10. 11. 12.
- - - - - - - - -			1	Jedekia oder Mathanja, ein Sohn Josia und Bruder Jojakims, wird vom Nebucadnezar, gegen das Ende dieses Jahrs, zum König verordnet. 2 Kön. 24, 20.
4120	3347	594	3	- - Pharao Hophra, oder Vaphres, oder Apries, wird an seines Vaters Psammis statt König in Egypten; regiert 25. Jahr.
4121	3348	593	4	- - Jedekia reiset nach Babel, (vielleicht dem Nebucadnezar aufzuwarten.) Jer. 51, 59.
- - - - - - - - -				- - Jeremia macht im 5ten Monath, statt eines hölzernen, ein eisernes Joch. Jer. 28, 1.
- - - - - - - - -				- - Der falsche Prophete Hanani, der das hölzerne Joch zerbrochen, stirbt im 7den Monath. Jer. 28, 17.
4122	3349	592	5	- - Der Prophete Hesekiel hat am 5ten Tage des 4ten Monaths, im 30sten Jahre seines Alters, sein erstes Gesichte am Flusse Chebar. Hes. 1, 1.
4126	3353	588	9	- - Nebucadnezar belagert den ihm untreu gewordenen Jedekia (2 Kön. 24, 20.) in Je-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
			Jerusalem, am 10ten Tage des 10ten Monaths, der in den December fällt. 2 Kön. 25, 1. Hes. 24, 1.
4128	3355	586	10 - - Der König in Egypten, der Jerusalem zu entsetzen, war ausgezogen, war bereits am 10ten Tage des 12ten Monaths wieder nach Hause gekehrt; weil er vermuthlich mit Nebucadnezar, der ihm zu begegnen, die Belagerung auf einige Zeit aufgehoben hatte, Friede gemacht; und also dem Zedekia treulos geworden. Hes. 29, 1. 6. Jer. 37, 7.
- - -	- - -	- - -	11 - - Hesekiel weissaget wider Tyrus, Tag 1. Mon. 1. Hes. 26, 1.
- - -	- - -	- - -	- - - Hesekiel weissaget wider Egypten, Tag 7. Mon. 1. Hes. 30, 20.
- - -	- - -	- - -	- - - Die Weissagung wider Egypten wird bestätiget, Tag 1. Mon. 3. Hes. 31, 1.
- - -	- - -	- - -	- - - Jerusalem wird erobert, Tag 9. Mon. 4. Darauf wird Zedekia gefangen, geblendet, und mit andern Gefangenen nach Babel geführt; welches die zweyte Gefangenschaft ist, deren Anfang noch ins 18te Jahr Nebucadnezars fällt. Jer. 52, 6-11. 29.
- - -	- - -	- - -	- - - Nebusaradan verbrennet den Tempel, und zerstöret Jerusalem, Tag 10. Monath 5. zu Anfang des 19ten Jahrs Nebucadnezars. Jer. 52, 12. 14. Nach Verfliessung der 390. Jahre der Missethat Israels. Hes. 4, 5. 2. vergl. 2 Chr. 11, 17. 12, 1.
- - -	- - -	- - -	- - - Gedalja wird vom Ismael erschlagen, im 7den Monath. Jer. 41, 1.
			Nach Verbrennung des Salomonischen Tempels.
4129	3356	585	20 NABOCOLASSAR. (*incipit die 17. Jan.*) Das wahre 20ste Jahr Nebucadnezars fängt erst gegen das Ende des 4ten Monaths Tammus, das ist, in unserm Julius, an. s. oben.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4130	3357	584	21 - - Hesekiel macht eine Wehklage über Egypten, Tag 1. Mon. 12. Hes. 32, 1.
- - -	- - -	- - -	- - - Hesekiel beweinet das Volk in Egypten, Tag 15. Mon. 12. Hes. 32, 17.
4133	3360	581	24 - - Nebusaradan holt zum dritten male Gefangene nach Babel, in dem noch laufenden wahren 23sten Jahre Nebucadnezars; welches die dritte und letzte Gefangenschaft ist. Jer. 52, 30.
4142	3369	572	33 - - Hesekiel sieht den neuen Tempel, Tag 10. Mon. 1. Hes. 40, 1.
4143	3370	571	34 - - Tyrus scheint in diesem Jahre, nach einer 13jährigen Belagerung, vom Nebucadnezar erobert zu seyn. Hes. 29, 17.
4144	3371	570	35 - - GOtt läst dem Nebucadnezar die egyptischen Schätze, zur Belohnung für die tyrische Belagerung und Zerstörung, versprechen, Tag 1. Mon. 1. Hes. 29, 17.
- - -	- - -	- - -	- - - Pharao Hophra scheinet in diesem Jahre vom Nebucadnezar bekrieget, gefangen und umgebracht; und sein Reich zerstöret zu seyn. Jer. 40, 30. 46, 26. Seit welcher Zeit Egypten 40. Jahr wüste, und ohne König bleibt. Hesek. 29, 11. 13. 30, 13.
4152	3379	562	43 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Nebucadnezars.
4153	3380	561	1 ILLOARODAMVS. *incipit die* 11. *Jan.*) Nebucadnezar stirbt; und sein Sohn Evilmerodach wird König zu Babel. Jer. 27, 7.
4154	3381	560	2 - - Jojachin wird aus seiner Gefangenschaft los gelassen, Tag 25. Mon. 12. im 37sten Jahr seiner Gefangenschaft, und dem noch laufenden ersten wahren Jahre der Regierung Evilmerodachs. Jer. 52, 31. 2 Kön. 25, 27.
4155	3382	559	1 NERIGAKOLASSAR. *incipit d.* 10. *Jan.*) Neriglissar, welcher der Nergalsarezer Jer. 39, 13. zu seyn scheinet, ein Schwiegersohn Nebucadnezars, ermordet den Evilmerodach; (Es. 14, 21.) und regiert nach ihm 4. Jahr.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4158	3385	556	4 - - Laborosoarchod, ein Sohn Neriglissars und Enkel Nebucadnezars; (Jer. 27, 7. Es. 14, 21.) regiert nach seines Vaters Tode 9. Monath zu Babel; worauf er, da er noch ganz jung war, ermordet wird.
4159	3386	555	1 NABONADIVS. *incipit d. 9. Jan.*) Nabonadius oder Belsazer, ein Sohn Nebucadnezars (Dan. 5, 11.) von der Nitocris, deren Dan. 5, 10. scheinet gedacht zu werden, und die eine Tochter Cyaxaris oder Ahasveri (Dan. 9, 1.) und Schwester Astyagis, der Könige in Meden, war, wird König in Babel.
4175	3402	539	17 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Nabonadii oder Belsazers.
4176	3403	538	1 CYRVS. *incipit d. 5. Jan.*) Babylon wird vom Cyrus dem Perser, und Darius dem Meder, erobert; welche das eroberte Reich mit einander theilen. Dan. 5, 28. f.
- - -	- - -	- - -	- - Darius der Meder, welcher ein Sohn Cyaxaris oder Ahasveri, (Dan. 9, 1.) und ein Bruder Astyagis, der Könige in Meden, zu seyn scheinet, übernimt die Regierung zu Babel; und regiert 2. Jahr.
4178	3405	536	3 - - Cyrus tritt nach des Darius Tode (etwa im Herbst) die Regierung zu Babel an; und regiert von der Zeit über Babylon 7. Jahr, worin Xenophon übereinstimmet.
4179	3406	535	4 - - Cyrus läßt die Juden aus ihrer Gefangenschaft los, und befihlt ihnen, den Tempel wieder aufzubauen, in dem noch laufenden ersten Jahre seiner babylonischen Regierung. 2 Chr. 36, 22. Esr. 1, 1. f.
- - -	- - -	- - -	- - In Jerusalem wird wieder geopfert, Tag 1. Mon. 7. Esr. 3, 6.
- - -	- - -	- - -	- - In diesem Jahre fängt das 70ste Jahr der babylonischen Gefangenschaft an, gerechnet von dem Anfange der Regierung Nebucadnezars. vergl. Jerem. 25, 11. 12. 29, 10. 2 Chron. 36, 21. 22. Dan. 9, 2.

5 - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4180	3407	534	5 - - Der Grund zum Tempel wird gelegt, im 2ten Monath. Esr. 3, 8.
4184	3411	530	9 - - Amasis, welcher mit Hülfe der Griechen das vor 40. Jahren zerstörte egyptische Reich wieder in Ordnung gebracht hatte, regiert von diesem Jahre an in Egypten 5. Jahr. vergl. Hes. 29, 13.
4185	3412	529	1 CAMBYSES. *incipit d.* 3. *Jan.*) Cyrus stirbt, und sein Sohn Cambyses oder Ahasverus (Esr. 4, 6.) wird König in Persien; und regiert 7. J. 5. Mon.
4189	3416	525	5 - - Cambyses zieht wider Egypten. Bey seiner Ankunft war Amasis schon gestorben, und dessen Sohn Psammenitus war König in Egypten. Diesen nahm Cambyses gefangen, und zwang ihn Ochsenblut zu trinken, daran er sterben muste. Egypten blieb darauf unter persischer Herrschaft, bis ins 11te Jahr Darii Nothi.
4190	3417	524	6 - - Cambyses thut einen vergeblichen Zug wider die Aethiopier; zerstöret Theben; und tödtet den Apis zu Memphis.
4191	3418	523	7 - - Cambyses läßt seinen Bruder Smerdis hinrichten; ermordet seine schwangere Gemalin und Schwester Meroe; erschießt des Prexaspis Sohn; und befihlt, den Crösus zu tödten, welches jedoch unterbleibt.
4192	3419	522	8 - - Cambyses stirbt auf der Rückreise aus Egypten; und ein Magier, der sich für den ermordeten Bruder Cambysis, den Smerdes, ausgab, und in der h. Schrift Artasastha heisset (Esr. 4, 7. 11. 23. vergl. v. 24.), wird nach ihm König in Persien; regiert aber nur 8. Monath.
4193	3420	521	1 DARIVS I. *incipit d.* 1. *Jan.*) Darius, des Hystaspes Sohn, hilft den Magier ermorden; und wird König in Persien.
4194	3421	520	2 - - Der gehinderte Tempelbau wird wieder vorgenommen. Esr. 4, 24. 5, 1. f.
4196	3423	518	4 - - Der Prophete Sacharja, welcher bisher mit dem Propheten Haggai den Tempel-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
			bau befördert (Esr. 5, 1. Hagg. 1, 1. Sach. 1, 1.), vermahnet zum Fasten und Werken der Liebe, Tag 4. Monath 9. Sach. 7, 1. f.
4198	3425	516	6 - - Der Tempel wird vollendet, Tag 3. Mon. 12. Darauf Tag 14. Mon. 1. das Passah gehalten wird. Esr. 6, 15. 19.
- - -	- - -	- - -	- - - Dieses Jahr ist das 70ste nach der Zerstörung des salomonischen Tempels. vergl. Sach. 1, 12. 7. 7, 5. 1.

Nach Vollendung des zweyten Tempels.

4205	3432	509	13 - - Die Könige werden aus Rom vertrieben; und die Regierung wird zweyen Consuls anvertrauet.
4223	3450	491	31 - - Die Perser werden von den Griechen bey Marathon im September geschlagen.
4228	3455	486	36 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Darius Hystaspis.
4229	3456	485	1 XERXES. *incipit d. 23. Dec. a. p.*) Darius Hystaspis stirbt, und sein Sohn Xerxes oder Ahasverus (Esth. 1, 1.) wird König in Persien.
4230	3457	484	2 - - Xerxes zwingt die aufrührischen Egypter, und setzt seinen Bruder Achämenes zum Statthalter über sie.
4231	3458	483	3 - - Die Königin Vasthi wird vom Ahasverus verstossen. Esth. 1, 3. 19. 22.
4233	3460	481	5 - - Xerxes zieht sein Heer wider Griechenland bey Sardis zusammen; durchsticht den Berg Athos; und läßt eine Brücke über den Hellespont schlagen.
4234	3461	480	6 - - Xerxes geht über den Hellespont. Die Griechen widersetzen sich den Persern bey Thermopylä muthig, aber unglücklich. Am selbigen Tage gerathen die Flotten bey Artemisium an einander.
- - -	- - -	- - -	- - - Xerxes verbrennet die Stadt Athen.
- - -	- - -	- - -	- - - Die Perser werden im September von den Griechen zur See bey Salamis geschlagen; drauf Xerxes nach Sardis eilet, und den Mardonius in Griechenland lässet.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4235	3462	479	7 - - Mardonius wird im September von den Griechen bey Platäa geschlagen, und verliert das Leben. An eben dem Tage wird die persische Flotte von der griechischen bey Mycale geschlagen; worauf Xerxes Sardis verläßt und nach Persien eilet.
- - -	- - -	- - -	- - - Esther oder Hadassa, (Esth. 2, 7.) oder Hamestris, wird im 10ten Monath, der in unsern December fällt, dem Xerxes oder Ahasverus vermählet. Esth. 2, 16.
4240	3467	474	12 - - Haman beredet, Tag 13. Mon. 1., den Xerxes zu einem Befehl, die Juden im folgenden Jahre zu erschlagen. Esth. 3, 12. 13.
- - -	- - -	- - -	- - - Haman wird mit seinen Söhnen gehenket. Esth. 7, 10.
- - -	- - -	- - -	- - - Den Juden wird, Tag 23. Mon. 3. erlaubt, sich an ihren Feinden zu rächen. Esth. 8, 9.
4241	3468	473	13 - - Die Juden rächen sich an ihren Feinden, Tag 13. Mon. 12., an welchem Tage Haman willens gewesen, die Juden hinzurichten. Esth. 9, 1. Zu dessen Andenken am 14ten und 15ten Tage desselben Monaths Adar das Fest Purim eingesetzet wird: Esth. 9, 21. welches bis auf den heutigen Tag von den Juden, jedoch mit grossem Mißbrauch, gefeyret wird.
4249	3476	465	21 - - Xerxes wird vom Artabanus, einem Hyrcanier, zu Ende dieses oder mit dem Anfang des folgenden Jahrs, ermordet; worauf Artabanus den persischen Thron 7. Monath inne hat.
4250	3477	464	1 ARTAXERXES I. *incipit d. 17. Dec. a. p.*) Artaxerxes Macrocheir oder Longimanus, der in der h. Schrift Artasastha heißt, (Esr. 7, 1.) ein Sohn des Xerxes von der Esther, befreyet sich vom Artabanus, der erschlagen wird; und wird König in Persien, etwa im August.
4257	3484	457	8 - - Esra erhält vom Artasastha oder Artaxerxes Befehl und Vollmacht, das bürgerliche Regiment zu Jerusalem wieder her-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
			zustellen. Er wird daher, Tag 1. Mon. 1. in dem noch laufenden wahren 7den Jahre des Artaxerxes, Raths, nach Jerusalem zu reisen. Esr. 7, 9. f.
- - -	- - -	- - -	- - - Dieses Jahr ist das erste in den 70. Jahrwochen Daniels, die zusammen 490. Jahr austragen, in deren letztes Jahr der Creutzestod des Meßias fällt. Dan. 9, 24. f.
4270	3497	444	21 - - Nehemias bekommt im ersten Monath Nisan des noch laufenden 20sten Jahrs des Artasastha, Erlaubniß und Gewalt, Jerusalem weiter auszubauen. Neh. 2, 1. f.
4281	3508	433	32 - - Dieses Jahrs wird gedacht Neh. 5, 14.
4283	3510	431	34 - - Der peloponnesische Krieg zwischen Athen und Lacedämon geht an; und dauret 28. Jahr.
4290	3518	424	41 - - Artaxerxes Longimanus stirbt.
- - -	- - -	- - -	- - - Xerxes der 2te, ein Sohn Artaxerxis, wird König in Persien; regiert 45. Tage.
- - -	- - -	- - -	- - - Sogdianus, ein natürlicher Sohn Artaxerxis, ermordet seinen Halbbruder, den Xerxes; wird König in Persien; und regiert 6. Monath.
4291	3519	423	1 DARIVS II. *incipit die 7. Dec. a. p.*) Darius Nothus oder Ochus, gleichfalls ein natürlicher Sohn Artaxerxis, bemächtiget sich des Sogdianus mit List, und läßt ihn in Asche werfen; darauf er König in Persien wird. Seiner wird gedacht Neh. 12, 22.
4301	3528	413	11 - - Amyrtäus treibt die Perser aus Egypten; wirft sich in Egypten zum König auf; und regiert 6. Jahr. Seine Nachfolger erhalten sich wider die Perser, bis ins 9te Jahr Ochi.
4309	3536	405	19 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Darius Nothus.
4310	3537	404	1 ARTAXERXES II. *incipit d. 2. Dec. a. p.*) Artaxerxes Mnemon oder Arsaces, ein Sohn Darii Nothi, wird nach seines Vatern Tode König in Persien.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4311	3538	403	2 - - Der jüngere Cyrus empöret sich wider seinen Bruder, den Artaxerxes. Bey welcher Gelegenheit Alcibiades, der dem Könige von dieser Empörung Nachricht bringen wolte, vom Pharnabazus, auf Anstiften der Lacedämonier, aus dem Wege geräumet wird.
4313	3540	401	4 - - Cyrus verliert bey Babylon eine Schlacht und das Leben; und Xenophon führt die griechischen Miethvölker des Cyrus wieder nach Hause.
4327	3554	387	18 - - Antalcidas, lacedämonischer Gevollmächtigter, schließt mit den Persern einen den letztern schimpflichen Frieden.
4355	3582	359	46 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Artaxerxes Mnemon.
4356	3583	358	1 OCHVS. *incipit die* 21. *Nov. a. p.*) Ochus, der sich Artaxerxes nennen ließ, ein natürlicher Sohn des Artaxerxes Mnemon, wird nach dem Tode seines Vaters König in Persien.
4358	3585	356	3 - - Alexander der grosse wird geboren gegen den Anfang des Augusts.
4363	3590	351	8 - - Die aufrührischen Phönicier werden von den Persern zu Paaren getrieben.
- - -	- - -	- - -	- - - Bagoas oder Bagoses, ein persischer Feldherr, der bey dem Ochus viel vermochte, verunreiniget den Tempel zu Jerusalem, und drücket die Juden 7. Jahr lang; leget ihnen auch eine schwere Steuer auf vor die täglichen Opfer im Tempel, zur Strafe des Mordes, den der Hoheprieſter Johannes begangen, da er seinen Bruder Jesus im Tempel erschlagen.
4364	3591	350	9 - - Ochus zieht wider die Egypter zu Felde; verliert viel Völker im See Sirbon; verjagt den Nectanebus, König in Egypten, der nach Aethiopien flieht; und macht Egypten den Persern völlig unterthan; in welchem Zustande dieses Reich bleibet bis auf Alexander den grossen.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4376	3603	338	21 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ochus.
4377	3604	337	1 AROGVS. *incipit d. 16. Nov. a. p.*) In diesem Jahre, nach dem Ptolemäus, oder nach andern, ein oder zwey Jahr vorher, wird Ochus vom Bagoas vergiftet; und Arses, ein Sohn Ochi, wird von ihm auf den persischen Thron gesetzet.
4378	3605	336	2 - - Philippus, der Sohn Amyntä, König in Macedonien, wird ermordet, und sein Sohn, Alexander der grosse, wird im Herbst sein Nachfolger.
- - -	- - -	- - -	- - - Bagoas ermordet den Arses, und setzet den Darius Codomannus, einen Nachkommen Darii Nothi, auf den persischen Thron.
4379	3606	335	1 DARIVS III. *incipit d. 15. Nov. a. p.*) Bagoas wird aus dem Wege geräumt.
4380	3607	334	2 - - Alexander M. geht über den Hellespont, und besieget die Perser bey dem Flusse Granicus.
4381	3608	333	3 - - Alexander M. schlägt den Darius bey der Stadt Issus.
4382	3609	332	4 - - Tyrus wird vom Alexander nach einer 7monathlichen Belagerung erobert; worauf er nach Egypten zieht, und sich dieses Reich unterwirft.
- - -	- - -	- - -	- - - Alexander M. soll, dem Josephus zufolge, nach der Eroberung Tyri nach Jerusalem gekommen seyn, da er denn den Juden viele Freyheiten ertheilet, und für sich opfern lassen; an welcher Nachricht aber vieler unwahrscheinlichen Umstände wegen gezweifelt wird.
4383	3610	331	1 ALEXANDER M. *incipit d. 14. Nov. a. p.*) Darius verliert im September bey Arbela die dritte Schlacht.
4384	3611	330	2 - - Darius Codomannus wird vom Bessus ermordet.
4390	3617	324	8 - - Letztes nabonassarisches Jahr Alexanders des grossen.
4391	3618	323	1 PHILIPPVS. *incipit d. 12. Nov. a. p.*) Alexander M. stirbt im Frühling zu Babylon,

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
			bylon, nachdem er seit seines Vaters Tode in allen 12. Jahr und 7. Monathe regieret hatte, alt 32. Jahr 8. Monath.

Nach dem Tode Alexanders des grossen.

- - -	- - -	- - -	- - - Die Feldherren Alexanders theilen nach dessen Tode die Ehrenstellen und Statthalterschaften unter sich. Aridäus, der den Namen Philippus annahm, Alexandri M. Bruder von einem Kebsweibe, soll unter dem Titul eines Königes die Vormundschaft für den, nach Alexanders Tode, von dessen Gemahlin, der Roxane, gebornen Sohn, der auch Alexander genant wurde, führen. Von den Feldherren bekommt unter andern Ptolemäus, Lagi Sohn, die Statthalterschaft in Egypten; Laomedon in Syrien; Antigonus in Pamphylien u. s. w.
4393	3620	321	3 - - Nachdem Perdiccas im vorigen Jahre ums Leben gekommen, so wird vom Antipater eine neue Eintheilung der Provinzen gemacht, darin unter andern Seleucus, der sich nachher Nicator nennen ließ, die Provinz Babylon erhielt.
4394	3621	320	4 - - Ptolemäus Lagi soll, nach Josephi Bericht, in diesem Jahre Jerusalem erobert, und viel tausend Juden nach Alexandria geführet haben.
4397	3624	317	7 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Philippus Aridäus.
4398	3625	316	1 ALEXANDER II. *incipit d.* 10. *Nov. a. p.*) Olympias, die Mutter Alexanders des grossen, läßt ihren Stiefsohn, den Philippus Aridäus, nebst seiner Gemahlin Euridice hinrichten; wird aber bald darauf selbst vom Cassander aus dem Wege geräumet.
4399	3626	315	2 - - Eumenes, der eifrige Vertheidiger des königlichen Hauses des Alexanders, geräth dem Antigonus in die Hände, der ihn hinrichten lässet.

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
4400	3627	314	3 - - Antigonus giebt seinem Sohne Demetrius die Aufsicht über das dem Ptolemäus entrissene Syrien.	
4401	3628	313	4 - - Ptolemäus Lagi schlägt den Demetrius bey Gaza; und erobert wiederum Phönicien, Palästina und Syrien.	
4402	3629	312	5 - - Seleucus Nicator erobert Babylon, daraus er von dem Antigonus war vertrieben worden.	
- - -	- - -	- - -	- - - Mit dem Monath Tisri dieses Jahrs, dessen Anfang in unsern September fällt, fängt die Seleucidische Jahrzahl an, die von dem Verfasser des ersten Buchs der Maccabäer, vom Josephus, und auf den Münzen der syromacedonischen Könige gebraucht worden. Das zweyte Buch der Maccabäer aber zählt immer ein Jahr zu wenig.	1
4403	3630	311	6 - - Alexander, der Sohn Alexanders des grossen, wird nebst seiner Mutter Roxane vom Cassander hingerichtet.	2
4405	3632	309	8 - - Polyperchon läßt den Hercules, einen Sohn Alexanders des grossen von der Barsine, hinrichten.	4
4408	3635	306	11 - - Antigonus, der in Assen regierte, setzet sich selbst die Krone auf, giebt auch seinem Sohne Demetrio in einem Briefe den Titul eines Königes; Ptolemäus in Egypten, Seleucus in Syrien und andere folgen bald darauf dessen Beyspiel, und lassen sich Könige nennen.	7
4409	3636	305	12 - - Letztes nabonassarisches Jahr Alexanders des 4ten, welches er doch nicht erlebet hat, da er schon vor 6. Jahren hingerichtet worden.	8
4410	3637	304	1 PTOLEMAEVS LAGI. *incipit d. 7. Nov. a. p.*) Erstes nabonassarisches Jahr des Ptolemäus	9

Lagi

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
			Lagi oder Soter, seit dem er sich König in Egypten nennen lassen.	
4413	3640	301	4 - - Seleucus, Lysimachus und Cassander schlagen den Antigonus und seinen Sohn Demetrius bey Ipsus, einer Stadt und Flusse in Phrygien; in welcher Schlacht Antigonus umkommt.	12
4414	3641	300	5 - - Seleucus erbauet Antiochia, und giebt den Juden darin alle Freyheiten.	13
4429	3656	285	20 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptolemäus Lagi.	28
4430	3657	284	1 PTOL. PHILADELPHVS. *incipit d. 2. Nov. a. p.)* Ptolemäus Lagi nimt seinen Sohn Ptolemäus Philadelphus zum Mitregenten an. Im selbigen Jahre wird der Pharus erbauet, und der Serapis aus Pontus nach Alexandria geholet; dem zu Ehren das Serapeum erbauet wurde, worin man hernach die Bibliothec setzte.	29
4431	3658	283	2 - - Demetrius, des Antigonus Sohn und des Seleucus Nicators Schwiegersohn, komt in seiner Gefangenschaft ums Leben. Wenig Monathe nach ihm, zu Ende dieses Jahrs, stirbt auch Ptolemäus Lagi oder Soter, König in Egypten.	30
4433	3660	281	4 - - Lysimachus, König in Thracien und Macedonien, und Seleucus Nicator, König in Syrien, die beyden letzten noch lebende ehemaligen Feldherren Alexanders, halten bey Curopedion in Phrygien eine Schlacht gegen einander, darin Lysimachus umkommt. Und Seleucus wird 7. Monathe hernach vom Ptolemäus Ceraunus, Ptolemäi Lagi Sohn, meuchelmörderischer Weise ums Leben gebracht;	32

darauf

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
			darauf Antiochus Soter, des Seleuci Sohn, König in Syrien wird.	
4434	3661	280	5 - - In Griechenland wird der Grund zum achäischen Bunde gelegt.	33
4450	3677	264	21 - - Der erste punische Krieg geht an; und dauret 24. Jahr.	49
4453	3680	261	24 - - Antiochus Soter stirbt; und sein Sohn Antiochus Theos wird nach ihm König in Syrien.	52
4467	3694	247	38 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptol. Philadelphus.	66
4468	3695	246	1 EVERGETES I. *incipit d. 24. Oct. a. p.*) Ptolem. Philadelphus stirbt; und sein Sohn Ptolemäus Evergetes wird nach ihm König in Egypten.	67
- - -	- - -	- - -	- - - Antiochus Theos wird von seiner zurück berufenen Gemahlin Laodice mit Gift hingerichtet; und sein Sohn Seleucus Callinicus oder Pogon wird nach ihm König in Syrien.	- - -
4487	3714	227	20 - - Seleucus Callinicus stirbt nach einer 43jährigen Gefangenschaft in Parthien; und sein Sohn Seleucus Ceraunus wird König in Syrien.	86
4490	3717	224	23 - - Seleucus Ceraunus stirbt; und sein Bruder, Antiochus der grosse, wird an seine statt König in Syrien.	89
4492	3719	222	25 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptol. Evergetes.	91
4493	3720	221	1 PHILOPATOR. *incipit d. 18. Oct. a. p.*) Ptolemäus Evergetes stirbt; und sein Sohn Ptol. Philopator wird an seine statt König in Egypten.	92
4496	3723	218	4 - - Der zweyte punische Krieg geht an; und dauret 18. Jahr.	95
4497	3724	217	5 - - Antiochus der grosse wird von Ptol. Philopator bey Raphia geschlagen; eben zu der Zeit, da Hanni-	96

bal

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
			bal den Consul Flaminius bey dem See Thrasymenus schlug.	
- - -	- - -	- - -	- - - Ptol. Philopator kommt nach der Schlacht bey Raphia gen Jerusalem, und will ins Allerheiligste gehen, daran er aber durch ein ihm eingejagtes Schrecken gehindert wird; weswegen er nachher den Juden drohet, und sehr übel begegnet.	- - -
4509	3736	205	17 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptolemäus Philopator.	108
4510	3737	204	1 EPIPHANES. *incipit d. 13. Oct. a. p.*) Ptol. Philopator stirbt; und sein Sohn Ptol. Epiphanes, ein Kind von 5. Jahren, wird König in Egypten.	109
4516	3743	198	7 - - Der von M. Aemilius Lepidus, der die Vormundschaft des jungen egyptischen Königes im Namen des römischen Raths führte, an seine Statt verordnete Vormund, Aristomenes, schickt den Feldherrn Scopas nach Palästina, der Jerusalem einnimt, und die Juden hart drücket.	115
4517	3744	197	8 - - Antiochus M. schlägt den Scopas; und ertheilt den Juden viele Freyheiten.	116
4524	3751	190	15 - - Der römische Consul Scipio, und sein Bruder, Scipio Africanus, führen zum ersten male ein römisch Heer in Asien wider Antiochum den grossen, welcher bey Magnesia eine Schlacht verlieret, und einen ihm nachtheiligen Frieden zu machen, gezwungen wird.	123
4527	3754	187	18 - - Antiochus der grosse stirbt; und sein Sohn, Seleucus Philopator, wird nach ihm König in Syrien.	126
4533	3760	181	24 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptol. Epiphanes.	132

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
4534	3761	180	1 PHILOMETOR. *incipit d. 7. Oct. a. p.*) Ptol. Epiphanes wird ermordet; und sein Sohn Ptol. Philometor, ein Kind von 6. Jahren, tritt, unter seiner Mutter Cleopatra Vormundschaft, die egyptische Regierung an.	- - -
4539	3766	175	6 - - Seleucus Philopator, König in Syrien, wird vom Heliodorus, zu Anfang dieses Jahrs, mit Gift hingerichtet; und dieser setzt sich auf den syrischen Thron.	137
- - -	- - -	- - -	- - - Antiochus Epiphanes erfährt auf seiner Rückreise aus Rom zu Athen den Tod seines Bruders Seleuci, Königs in Syrien; eilt deswegen nach Asien; vertreibt den Heliodorus; und wird im Sommer König in Syrien. 1 Macc. 1, 10.	- - -
4542	3769	172	9 - - Menelaus wird im Sommer an Jasons Stelle Hoherpriester. 2 Macc. 4, 23. f.	140
4543	3770	171	10 - - Antiochus Epiphanes zieht im Frühling zum ersten male wider Egypten; besiegt die Egypter bey dem Berge Casius; kehrt nach Tyrus zurück; und höret die Juden mit ihren Klagen wider den Menelaus. 2 Macc. 4, 44.	141
4544	3771	170	11 - - Antiochus zieht zum andern male wider Egypten; und erobert Pelusium und Memphis.	142
- - -	- - -	- - -	- - - Antiochus, der des Lysimachi Ermordung und den Einfall Jasons in Egypten vernommen, nimt auf seiner Rückreise Jerusalem ein, und plündert den Tempel. 1 Macc. 1, 21.	143
4545	3772	169	12 - - Antiochus zieht im Frühling zum dritten male nach Egypten, dem kurz vorher vertriebenen Ptol. Philometor zu Hülfe; er schlägt die alexandrinische Flotte; belagert	- - -

Ale-

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.			Sel. J.
				Alexandria vergebens; und kehrt zu Ende des Sommers, mit Beute beladen, nach Syrien zurück.	
4546	3773	168	13	Antiochus zieht im Frühling zum vierten male nach Egypten; aber die römischen Gesandten nöthigen ihn, zurück zu kehren; darauf er im Sommer den Apollonius wider Jerusalem schickt. 1 Macc. 1, 30.	144
				Der Tempel und Altar zu Jerusalem werden entheiliget, Tag 15. Mon. 9. Caslev. 1 Macc. 1, 57.	145
				Regierungen der Maccabäer oder Asmonäer.	
4547	3774	167	14	Mattathias, ein Priester zu Modin, fängt an, sich den gottlosen Befehlen des Antiochus zu widersetzen. 1 Macc. 2.	
4548	3775	166	15	Mattathias, dieser Stammvater der Maccabäer, stirbt. 1 Macc. 2, 70. Nach seinem Tode übernimt sein Sohn, Judas Maccabäus, die Anführung der standhaften Juden. 1 Macc. 3, 1.	146
				Judas Maccabäus schlägt im Sommer den Apollonius, welcher umkommt; und bald hernach den Seron, Statthalter in Cölesyrien. 1 Macc. 3, 11. 23.	
4549	3776	165	16	Judas schlägt die vom Lysias wider ihn gesandten Feldherren, den Ptolemäus, Nicanor und Gorgias. 1 Macc. 3, 37. f. 4, 1. f. Darauf zieht der syrische Feldherr Lysias selbst wider die Juden; wird aber bald genöthiget, nach Hause zu kehren. Cap. 4, 35.	147
				Judas Maccabäus reiniget den Altar und Tempel, Tag 25. Mon. 9. Caslev. 1 Macc. 4, 52. 59. Zu dessen Andenken das Kirchweih-	148

fest

Jul. per.	J. d. W.	V. C. G.			Sel. J.
				fest eingesetzet wird, dessen Joh. 10, 22. gedacht wird.	
4550	3777	164	17	Judas bekrieget im Frühlinge die Idumäer, 1 Macc. 5, 3. und im Sommer die Ammoniter. v. 6.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	Antiochus Epiphanes stirbt, nachdem er den Tempel der Diana oder Anäa in der Provinz Elymais geplündert hatte; und sein Sohn Antiochus Eupator wird König in Syrien. 1 Macc. 6.	149
4551	3778	163	18	Judas zieht im Frühlinge den nothleidenden Juden in Gilead, Peräa und Galiläa, zu Hülfe; sein Bruder Simon ist in Galiläa glücklich; er selbst schlägt den Timotheus, der Ammoniter Feldherrn, zu zweyen malen, und erobert viel Städte. Mittlerweile werden die vom Juda zurück gelassene Feldherren, Joseph und Azaria, weil sie sich wider empfangenen Befehl mit den Feinden eingelassen, von Gorgias geschlagen. Darauf Judas wider die Idumäer und Samaritaner glückliche Streifereyen vornimt. 1 Macc. 5, 9-68.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	Judas belagert die syrische Besatzung in der Burg Acra zu Jerusalem: Menelaus der Hoheprieste aber eilet nach Antiochia, den König wider die Juden zu reitzen. 1 Macc. 6, 20. f.	150
4552	3779	162	19	Antiochus Eupator fällt im Frühlinge in Judäa ein. Judas hebt die Belagerung von Acra auf; zieht dem Könige entgegen; wird aber nach erlittenem Verlust genöthiget, zurück zu kehren. Darauf erobert Antiochus Bethzura, und belagert den Tempel zu Jerusalem; macht aber auf Anrathen Lysiä,	- - -

der,

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.			Sel. J.
				der sich vor den Unternehmungen Philippi furchte, mit den Juden einen Frieden, welchen er aber, nachdem ihm der Tempel übergeben worden, nicht allzu gewissenhaft beobachtete. 1 Macc. 6, 28. f.	
- - -	- - -	- - -	- -	Antiochus läßt den Hohenpriester Menelaus in einen Aschenthurn werfen, und darin umkommen. 2 Macc. 13, 1.	- - -
4553	3780	161	20 - -	Demetrius Soter, ein Sohn des Seleucus Philopator, entweicht aus Rom; kommt nach Antiochia, (1 Macc. 7, 1.) und tödtet im Frühling den König Antiochus Eupator und seinen vornehmsten Bedienten, den Lysias; worauf er die syrische Regierung selbst antritt.	151
- - -	- - -	- - -	- -	Demetrius Soter bestätiget im Sommer dem Alcimus das Hoheprieſterthum; und sendet den Bacchides wider die Juden, der aber bald wieder zurück kehret. 1 Macc. 7, 8. 9.	- -
- - -	- - -	- - -	- -	Judas, der sich eine Weile auf die Seite gemacht hatte, kommt zu Ende des seleucidischen Jahrs im Herbst wieder zum Vorschein. 1 Macc. 7, 23.	- - -
- - -	- - -	- - -	- -	Alcimus reiset zum andern male um Hülfe nach Antiochia. 1 Macc. 7, 25. Darauf wird Nicanor wider die Juden gesandt (v. 26.), der aber auch bald wieder Friede machet. 2 Macc. 14, 18. 19.	152
4554	3781	160	21 - -	Alcimus reiset zum dritten male zum Demetrius. 2 Macc. 14, 26. Drauf wird Nicanor nochmals wider die Juden gesandt, denen er mit dem Anfang des julianischen Jahrs eine Schlacht liefert,	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.			Sel. J.
				darin er selbst umkommt. 1 Macc. 7, 43.	
- - -	- - -	- - -	-	- Bacchides wird nach Nicanors Tode wider die Juden gesandt; und Judas Maccabäus verliert in einer Schlacht mit ihm das Leben, im Monath Nisan. 1 Macc. 9, 31. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Jonathan übernimt nach seines Brudern Judas Maccabäus Tode die Anführung der Juden; verbirgt sich aber anfänglich vor dem Bacchides. 1 Macc. 9, 31. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Die Römer erlauben dem Demetrius Soter, den königlichen Titul, deß er sich bisher enthalten hatte, zu führen.	153
4555	3782	159	22	- - Der Hohepriester Alcimus stirbt. 1 Macc. 9, 54. 55.	- - -
4561	3788	153	28	- - Jonathan erkläret sich für den Alexander Balas, der zwar von geringer Herkunft war, sich aber für einen Sohn des Antiochus Epiphanes ausgab, und also ein Recht zur syrischen Krone zu haben vermeinte: zur Dankbarkeit macht Alexander den Jonathan zum Hohenpriester und Fürsten der Juden. 1 Macc. 10, 1. f.	160
4564	3791	150	31	- - Demetrius Soter verliert im Frühlinge in einem Treffen mit Alexander Balas, seinem Nebenbuhler, das Leben; darauf Alexander Balas oder Theopator König in Syrien wird, und im Sommer die Cleopatra, des Ptol. Philometors, Königs in Egypten, Tochter, heyrathet. 1 Macc. 10, 50. 57.	162
4565	3792	149	32	- - Der dritte punische Krieg geht an; und dauret 4 Jahr.	163
4567	3794	147	34	- - Alexander Balas wird vom Demetrius Nicator, einem Sohn des	165

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
			Demetrius Soter, bekrieget. 1 Macc. 10, 67.	
4568	3795	146	35 - - Demetrius Nicator nimt mit Hülfe des Ptol. Philometors, Königs in Egypten, dem Alexander Balas, Könige in Syrien, die Krone und Gemahlin Cleopatra, mit der er sich vermählet. Alexander wird darauf bey Antiochia geschlagen; und flieht zu einem gewissen vornehmen Herrn, Namens Jabdiel, der ihn treuloser Weise ersticht. 1 Macc. 11, 16. 17. 19.	167
- - - - - - - - -			- - - Ptol. Philometor stirbt an einer in der Schlacht bey Antiochia empfangenen Wunde. 1 Macc. 11, 18. und sein Bruder Ptol. Physcon oder Evergetes wird nach ihm König in Egypten.	- - -
- - - - - - - - -			- - - Carthago wird zerstöret.	- - -
4569	3796	145	1 EVERGETES II. *incipit die* 29. *Sept. a. p.*) Tryphon, ein syrischer Feldherr, empöret sich wider den Demetrius Nicator; und setzt den jungen Antiochus, einen Sohn des Alexander Balas, auf den syrischen Thron, der unter seiner Vormundschaft zu regieren anfängt. 1 Macc. 11, 39. 40. 54. Jonathan ergreift die Parthey des jungen Königs; und führt zwey Jahr lang Krieg für ihn. 1 Macc. 11, 57.	168
- - - - - - - - -			- - - Corinth wird zerstöret.	- - -
4571	3798	143	3 - - Jonathan wird im Sommer mit List von Tryphon gefangen genommen. 1 Macc. 12, 48.	169
- - - - - - - - -			- - - Tryphon fällt in Judäa ein; wird vom Schnee gehindert; zieht sich zurück; und tödtet den Jonathan und dessen Söhne. 1 Maccab. 13, 22. f.	170

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.			Sel. J.
- - -	- - -	- - -	-	- - Simon, ein Bruder Jonathans, übernimt nach Jonathans Tode die Regierung der Juden.	- - -
4572	3799	142	4	- - Tryphon ermordet im Frühling seinen Mündling, den jungen Antiochus, und setzt sich selbst die syrische Krone auf. 1 Macc. 13, 31. 32.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- - Simon kündiget im Sommer dem Tryphon seine Freundschaft auf; versöhnet sich mit dem Demetrius Nicator; und erhält von ihm alle Vorrechte eines unumschränkten Fürsten. 1 Macc. 13, 41.	- - -
4573	3800	141	5	- - Simon treibt im Frühlinge Tryphons Besatzung aus der Burg Acra zu Jerusalem. 1 Macc. 13, 51.	171
4574	3801	140	6	- - Demetrius Nicator zieht wider die Parther; wird aber von ihnen gefangen. 1 Macc. 14, 3.	172
4576	3803	138	8	- - Antiochus Evergetes oder Sidetes besteiget den syrischen Thron, nachdem ihm Cleopatra, seines bey den Parthern gefangnen Bruders Demetrii Nicatoris Gemahlin, die Krone und die Ehe hatte anbieten lassen. vergl. 1 Macc. 15, 10.	174
- - -	- - -	- - -	-	- - Cendebäus, syrischer Statthalter an den Seeküsten, fällt auf Antiochi Evergetä Befehl in Judäa ein; wird aber von Johanne Hyrcano, der von seinem alten Vater Simon wider ihn gesandt worden, geschlagen. 1 Macc. 15, 38. f. 16, 1. f.	- - -
4579	3806	135	11	- - Simon wird zu Anfang dieses julianischen Jahrs von seinem Schwiegersohn Ptolemäus ermordet. 1 Macc. 16, 14. f.	177
- - -	- - -	- - -	-	- - Johannes Hyrcanus, der seinem Vater Simon als Fürst und Hoherpriester der Juden folgte, belagert den Mörder seines Vatern Ptolemäum bis in den Herbst.	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
4580	3807	134	12 - - Antiochus Evergetes, König in Syrien, fällt in Judäa ein, und belagert Jerusalem vom Januarius bis in den September.	178
4584	3811	130	16 - - Antiochus Evergetes stirbt zu Ende des Jahrs; und Demetrius Nicator kommt aus seiner parthischen Gefangenschaft wieder nach Hause.	183
4588	3815	126	20 - - Demetrius Nicator, welcher vom Antiochus Zebina, mit dem Johannes Hyrcanus ein Bündniß geschlossen, war vertrieben worden, stirbt zu Tyrus.	187
4597	3824	117	29 - - Letztes, nabonassarisches Jahr des Ptol. Physcon oder Evergetes.	195
4598	3825	116	1 SOTER. *incipit die 21. Sept. a. p.*) Ptol. Physcon stirbt; und sein Sohn, Ptol. Lathyrus oder Lathurus oder Soter, wird nach ihm König in Egypten.	196
4607	3834	107	10 - - Johannes Hyrcanus stirbt zu Ende des Jahrs; und sein Sohn Aristobulus folgt ihm als Fürst und Hoherprieſter; regiert 1. Jahr.	206
4608	3835	106	11 - - Aristobulus läßt seine Mutter zu Tode hungern; setzt sich ein Diadema auf, und ist der erste König in dem asmonäischen Geschlecht. Seinen Bruder Antigonus nahm er zum Mitregenten an, der aber bald darauf von des Aristobulus Gemahlin, Alexandra, meuchelmörderisch aus dem Wege geräumet wird.	- - -
4609	3836	105	12 - - Alexander Jannäus wird zu Anfang dieses oder mit dem Ende des vorigen Jahrs König der Juden, nachdem sein Bruder Aristobulus in einer Verzweifelung gestorben war. Er heyrathete seines Brudern nachgelassene Wittwe, Alexandra, deren jüdischer Name	207

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Sel. J.
			Salome war; und fieng seine Regierung mit Ermordung eines seiner Brüder an; regierte beynahe 27. Jahr.	
4633	3860	81	36 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptol. Lathyrus oder Soter.	
4634	3861	80	1 NEOS DIONYSOS. *incipit d. 12. Sept. a. p.*) Ptolem. Lathyrus stirbt, und sein natürlicher Sohn, Ptolemäus Auletes, oder der neue Dionysius oder Bacchus, wird nach ihm König in Egypten.	
4635	3862	79	2 - - Alexander Jannäus, König und Hoherpriester der Juden, stirbt gegen das Ende dieses Jahrs, zur Freude der Pharisäer, deren Feind er gewesen war.	
- - - - -	- - -	- - -	- - Alexandra oder Salome, Wittwe zuerst des Aristobulus, und hernach des Alexander Jannäus, eine Freundin der Pharisäer, tritt nach ihres letzten Gemahls Tode die Regierung an; und regiert als Königin 12. Jahr: Da indessen ihr ältester Sohn Hyrcanus das Hoheprieſterthum verwaltete.	
4645	3872	69	12 - - Alexandra erlanget die Bestätigung des mit den Römern erneuerten Bündnisses.	
4647	3874	67	14 - - Alexandra stirbt gegen das Ende dieses oder zu Anfang des folgenden Jahres, 27. Monathe nach dem mit den Römern bestätigten Bündnisse; nachdem sie zuvor ihren ältesten Sohn Hyrcanus zum Nachfolger ernannt.	
- - - - -	- - -	- - -	- - - Hyrcanus, ein Freund der Pharisäer, tritt die Regierung an; wird aber nach 3. Monathen von seinem Bruder Aristobulus des Königreichs und Hohenprieſterthums beraubet.	
- - - - -	- - -	- - -	- - - Aristobulus, ein Feind der Pharisäer, wird König und Hoherpriester; regiert 3. Jahr und 3. Monathe. Hyrcanus flieht mittlerweile zum Aretas, König in Arabien, wohin ihn sein treuer Rath Antipater begleitet, der für seinen Herrn Hülfe suchte wider dessen Bruder.	

18 - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.	
4651	3878	63	18 - - Cn. Pompejus M. erobert Jerusalem; setzet den Hyrcanus wieder in sein Hohespriesterthum; erlaubet ihm auch, als ein den Römern zinsbarer Fürst, jedoch nicht mit dem Königlichen Titul, zu regieren. Den Aristobulus nimt er mit seinen Söhnen, Alexander und Antigonus, gefangen, um sie im Triumph zu Rom aufzuführen, von welchen aber Alexander vor seiner Abführung nach Rom entwischet.
4660	3887	54	27 - - M. Licinius Crassus plündert den Tempel zu Jerusalem, nach seinem geendigten ersten Feldzuge wider die Parther am Euphrat.
4661	3888	53	28 - - Crassus kommt in einer Schlacht mit den Parthern bey Carrhä ums Leben.
4662	3889	52	29 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Ptolemäus Auletes.
4663	3890	51	1 CLEOPATRA. *incipit d. 5. Sept. a. p.*) Ptolem. Auletes, König in Egypten, stirbt, nachdem er im Testament verordnet, daß sein ältester Sohn Ptolemäus seine älteste Tochter, die Cleopatra, heyrathen, und mit einander zugleich regieren sollten. Ptolemäus wurde vom Cäsar 4. Jahr hernach geschlagen, und ersoff im Nil. Cleopatra muste sodann nach Cäsars Verordnung ihren jüngern Bruder Ptolemäus heyrathen. Weil aber dieser erst 11. Jahr alt war, so führte sie die Regierung alleine, ließ auch ihren zweyten Gemahl und Bruder im 14ten Jahr seines Alters mit Gift hinrichten.
4665	3892	49	3 - - Anfang des bürgerlichen Krieges in Rom, zwischen Cn. Pompejus M. und C. Julius Cäsar.
- - - - - - - - - -			- - Aristobulus, des Hyrcanus Bruder, der bisher in Rom gefangen gehalten worden, wird vom Cäsar los gelassen, um der Parthey des Pompejus zu schaden; es wird aber Aristobulus bald mit Gift

Jul. Per.	J. d. W.	V C. G.			Jul. J.
				aus dem Wege geschafft, und seinem ältesten Sohn läßt Pompejus den Kopf abschlagen.	
4666	3893	48	4	Cäsar schlägt den Pompejus in den pharsalischen Feldern; worauf Pompejus nach Egypten flieht, woselbst er von Ptolemäus, dem ersten Gemahl der Cleopatra, hingerichtet wird.	
4667	3894	47	5	Hyrcanus wird vom Cäsar in seiner Hohenpriesterlichen und Fürstlichen Würde bestätiget; Antipater, der Vater Herodis M. zum römischen Landpfleger oder Procurator in Judäa ernannt: Antigonus aber, des Aristobuli jüngster Sohn, mit seinen Klagen wider den Antipater und Hyrcanus abgewiesen.	
4669	3896	45	7	Erstes Jahr der von Jul. Cäsar eingeführten Julianischen Zeitrechnung.	1
4670	3897	44	8	C. Julius Cäsar wird ermordet den 14. Merz.	2
				Antipater, Herodis M. Vater, wird von Malichus mit Gift hingerichtet.	
4671	3898	43	9	Herodes M. schlägt den Antigonus; und bald drauf verlobet sich Herodes mit der Mariamne, einer Tochter Alexanders und der Alexandra. Sie war eine Enkelin des Hyrcani mütterlicher Seiten, und ihr Großvater väterlicher Seite war Aristobulus, Hyrcani Bruder.	3
				C. Jul. Cäsar Octavianus, M. Antonius und M. Aemilius Lepidus errichten den 27. Novemb. das Triumvirat.	
4672	3899	42	10	M. Jun. Brutus und C. Cassius, des Cäsars Mörder, werden vom Octavianus und Antonius bey der Stadt Philippi geschlagen.	4

12 - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Jul. J.
4674	3901	40	12 - - Antigonus wird mit Hülfe der Parther auf den jüdischen Thron gesetzt. Phasael, des Herodes Bruder, geräth den Parthern in die Hände, und thut sich selber Gewalt an. Dem alten Hyrcanus beißt Antigonus selbst die Ohren ab, um ihn zum Hohenpriesterthum untüchtig zu machen. Hyrcanus wird darauf nach Parthien geführt. Und Herodes bringt seine Familie nach Massada in Sicherheit; reiset nach Rom, und hat das Glück, daselbst zum König in Judäa ernannt zu werden.	6
4677	3904	37	15 - - Herodes vollzieht im Frühlinge zu Samaria die Heyrath mit der Mariamne, des Hyrcanus Enkelin.	8
			Regierungen der Herodianer.	
- - -	- - -	- - -	- - - Herodes der grosse erobert nach einer halbjährigen Belagerung im December die Stadt Jerusalem mit Hülfe der Römer unter der Anführung des Sosius.	9
- - -	- - -	- - -	- - - Antigonus, der letzte König aus dem asmonäischen Geschlecht, wird dem M. Antonius überliefert, der ihn auf eine schmähliche Weise hinrichten lässet.	- - -
4678	3905	36	16 - - Herodes macht den Ananel, seinen alten Freund, der sich bisher zu Babylon aufgehalten, zum Hohenpriester.	10
4679	3906	35	17 - - Auf Anhalten der Alexandra, der Mutter Mariamne, macht Herodes ihren Sohn Aristobulus zum Hohenpriester. Er bekleidete aber dieses Amt nicht völlig ein Jahr, da ihn Herodes heimtückisch ersäufen ließ, und den Ananel wieder in sein Amt setzte.	11

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.		Jul. J.
4683	3910	31	21 - - Octavianus schlägt den 2. Sept. die Flotte des Antonius und der Cleopatra bey Actium.	15
- - -	- - -	- - -	- - - Herodes läßt den alten Hyrcanus enthaupten.	- - -
4684	3911	30	22 - - Octavianus erobert Alexandria; und Antonius sowol, als seine Gemahlin Cleopatra, entleiben sich.	16
4685	3912	29	1 AVGVSTVS. *incipit d. 31. Aug. a. p.)* Erstes nabonassarisches Jahr des C. Jul. Cäsar Octavianus Augustus.	17
4686	3913	28	2 - - Herodes läßt seine Gemahlin Mariamne; und bald hernach auch ihre Mutter Alexandra, hinrichten.	18
4687	3914	27	3 - - Octavianus nimt den Namen Augustus an.	19
4696	3923	18	12 - - Herodes fängt an, den Tempel zu Jerusalem zu verbessern und auszubauen. vergl. Joh. 2, 20.	28
4708	3935	6	24 - - Quintilius Varus wird nach Abgang des Sent. Saturninus Statthalter in Syrien.	40
4709	3936	5	25 - - Herodes veranstaltet die Hinrichtung seiner beyden Söhne von der maccabäischen Mariamne des Alexanders und des Aristobulus.	41
- - -	- - -	- - -	- - - Johannes der Täufer wird geboren. Luc. 1, 24. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - JESUS CHRISTUS wird geboren zu Bethlehem, wohin sich sich seine sonst zu Nazareth wohnende Eltern, wegen einer von Augusto, zur Zeit seiner auf den Herodes geworfenen Ungnade, befohlnen allgemeinen Aufzeichnung der Einwohner in Judäa, begeben hatten. Luc. 2, 1. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Nach vollbrachten 33. Tagen der Reinigung Mariä, und nach geschehener Darstellung JEsu im Tempel, kommen zu Ende dieses oder mit dem Anfang des folgen-	- - -

den

Jul. Per.	J. d. W.	V C. G.			Jul. J.
				den Jahres einige Magier oder morgenländische Weisen aus Arabien oder Persien, und suchen den neugebornen König der Juden, welchen sie auch zu Bethlehem, woselbst sich Joseph und Maria mit dem Kinde JEsu noch aufhielten, antreffen. Nachdem sie das Kind JEsum angebetet und beschenket, kehren sie auf GOttes Befehl auf einem andern Wege, als sie gekommen waren, wieder nach Hause. Luc. 2, 22. f. Matth. 2, 1. f.	
- - -	- - -	- - -	- - -	- - Joseph flieht nach der Magier Abreise mit den Seinigen nach Egypten, und hält sich daselbst auf bis nach dem im folgenden Jahre erfolgten Tode Herodis. Matth. 2, 14.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	- - Herodes läßt die Kinder zu Bethlehem und in der benachbarten Gegend umbringen. Matth. 2, 16.	- - -
4710	3937	4	26	- - Herodes setzet nicht lange vor seinem Tode den Hohenpriester Matthias ab, und giebt das Hoheprieſterthum dessen Frauen Bruder, dem Joazar.	42
- - -	- - -	- - -	- - -	- - Herodes läßt seinen Sohn Antipater hinrichten, und stirbt 5. Tage hernach vor dem Osterfest. Worauf seine Söhne, Archelaus, Philippus und Herodes Antipas, die Regierung der ihnen im väterlichen Testament vermachten Länder antreten. Archelaus, der die königliche Würde fortsetzen sollte, enthält sich aber des königlichen Titels bis auf käyserliche Genehmhaltung.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	- - Joseph kehrt mit Maria und dem Kinde JEsu nach dem Tode Herodis aus Egypten zurück, und begiebt	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	V. C. G.			Jul. J.
				begiebt sich nach seiner vormaligen Wohnung zu Nazareth, welches in dem Gebiet des Herodes Antipas lag. Matth. 2, 20. f.	
- - -	- - -	- - -	- - -	Archelaus, dem seine Erbschaft streitig gemacht wurde, suchet Schutz bey dem syrischen Statthalter, Quintilius Varus; reiset auch selbst nach Rom, und erhält vom Augustus die Bestätigung des Hauptinhalts des bestrittenen Testaments, doch muß er sich des königlichen Titels enthalten. Archelaus wurde demnach Ethnarche von Judäa, Samaria und Idumäa; Philippus Tetrarche von Trachonitis, Gaulonitis, Batanäa und Ituräa; und Herodes Antipas Tetrarche von Galiläa und Peräa. vergl. Luc. 3, 1.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	Als Archelaus aus Rom zurück kam, setzte er den Hohenpriester Joazar ab, und gab das Hohepriesterthum dessen Bruder, dem Eleazar; dem es aber bald wieder genommen, und dem Jesus, einem Sohn Sias, gegeben wurde; von welchem es nachher abermals auf den Joazar gekommen ist.	- - -
4713	3940	1	29	Letztes Jahr vor Christi Geburt nach der gemeinen Rechnung.	45
		N. C. G.			
4714	3941	1	30	Erstes Jahr der christlichen oder gemeinen dionysianischen Zeitrechnung; in welchem Jahre das 754ste Jahr der Erbauung Roms nach dem Varro; und das 1ste Jahr der 195sten Olympiade ihren Anfang nehmen.	46
4719	3946	6	35	Archelaus wird im 10ten Jahr seiner Regierung bey Augusto verklagt,	51

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			klagt, nach Rom geholt, seiner Würde entsetzet, und nach Vienne in Gallien ins Elend verwiesen.	
			Publ. Sulpicius Quirinius, des Quintilii Vari Nachfolger in der syrischen Statthalterschaft, bekommt vom Augusto Befehl, von Archelai Ländern Besitz zu nehmen, und sie zu römischen Provinzen zu machen.	
			Judas der Galiläer, aus Gamala in Gaulonitide bürtig, und Zadok, ein vornehmer Pharisäer, erregen, bey Gelegenheit der von den Römern auferlegten Steuern, einen Aufstand, Act. 5, 37. Nachdem schon unter Archelai Regierung ein gewisser Theudas, (der von einem andern Aufrührer gleiches Namens im Jahr Christi 45. zu unterscheiden ist,) dergleichen versuchet hatte. Act. 5, 36.	
			Quirinius bringt nach Zerstreuung der Aufrührer die erste römische Schatzung der Juden zu Stande. vergl. Luc. 2, 2. Gr. T.	
			Quirinius nimt das Hoheprieſterthum dem Joazar, und giebt es dem Ananus oder Hannas, einem Sohne Seths und Schwiegervatern Caiphä. s. Joh. 18, 13.	
			Coponius wird zum ersten procurator oder Landpfleger in Judäa bestellet. Diese Landpfleger hatten ihren gewöhnlichen Aufenthalt zu Cäsarien, und kamen gemeiniglich auf die grossen Festtage nach Jerusalem; sie besassen die höchste Gerichtsbarkeit über Leben und Tod, und die Kriegsvölker stunden unter ihnen, jedoch konten sie bey dem syrischen Statthalter belanget werden.	

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
4722	3949	9	38	- - JEsus geht im 12ten Jahre seines Alters mit seinen Eltern auf das Osterfest nach Jerusalem. Luc. 2, 42.	54
- - -	- - -	- - -	- - -	M. Ambivius wird nach Abgang Coponi Procurator in Judäa. Unter seiner Regierung stirbt die bekannte Schwester Herodis des grossen, die Salome.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	Quintilius Varus, vormaliger Statthalter in Syrien, wird von Arminio, dem Feldherrn der Teutschen, geschlagen.	- - -
4727	3954	14	43	- - Annius Rufus wird Procurator in Judäa.	59
- - -	- - -	- - -	- - -	Augustus stirbt den 19. August, und Tiberius Claudius Nero, oder, wie er sich nachher nante, Jul. Tiber. Cäsar Claudianus, folgt ihm in der Regierung.	- - -
4728	3955	15	1	TIBERIVS. *incipit die 20. Aug. a. p.*) Erstes nabonassarisches Jahr Tiberii.	60
4729	3956	16	2	- - Valerius Gratus wird Procurator in Judäa; und verwaltet diese Bedienung 11. Jahr.	61
4731	3958	18	4	- - Cn. Piso kommt als Statthalter nach Syrien, dazu er schon im vorigen Jahre war ernannt worden.	63
4732	3959	19	5	- - Der Gottesdienst der Juden wird unterbrochen, und sie machen sich bey Tiberio sehr verhaßt.	64
4734	3961	21	7	- - Gratus nimmt dem Ananus oder Hannas das Hoheprieſterthum, und giebts dem Ismael, Fabi Sohn; dem es aber bald wieder genommen, und dem Eleazar, Hannä Sohne, gegeben wird.	66
4735	3962	22	8	- - Gratus nimt dem Eleazar das Hoheprieſterthum, und giebts dem Simon, Camiths Sohne.	67
4736	3963	23	9	- - Gratus beſtellet an Simons ſtatt den Joſeph Cajaphas oder Caiphas, Hannä Schwiegerſohn,	68

zum

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			zum Hohenpriester; welcher diese Würde noch zur Zeit des Leidens Christi besaß. Joh. 11, 49. 18, 14.	
4740	3967	27	13 - - Pontius Pilatus wird Procurator oder Landpfleger in Judäa.	72
4741	3968	28	14 - - Johannes fängt zu Ende dieses oder mit dem Anfange des folgenden Jahrs an, zu taufen, im 15ten J. Tiberii. Luc. 3, 1. 2.	73
4742	3969	29	15 - - JEsus wird wahrscheinlich gegen das Ende dieses Jahrs von Johanne getauft, worauf er bald sein Lehramt antrat, alt 33. Jahr. Luc. 3, 21. f.	74
4743	3970	30	16 - - Erstes Osterfest Christi. Joh. 2, 13.	75
- - -	- - -	- - -	- - - Johannes wird zu Ende dieses Jahrs vom Herodes Antipas gefänglich eingezogen, und nach Machärus gebracht; woselbst er in leidlicher Verwahrung gehalten wurde. Marc. 6, 17. f. Matth. 14, 3. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - In diesem Jahre, darin sich die Juden einer gänzlichen Verwerfung anfiengen werth zu machen, nehmen die 40. Jahre der Missethat Juda ihren Anfang; die sich mit der Zerstörung Jerusalems durch Titum endigen. Hes. 4, 6. vergl. v. 1. 2.	- - -
4744	3971	31	17 - - Zweytes Osterfest im Lehramte Christi. Joh. 5, 1.	76
4745	3972	32	18 - - Herodes Antipas läßt auf Verlangen seiner Gemahlin Herodias und seiner Stieftochter Salome den Johannes zu Anfang dieses Jahrs enthaupten. vergl. Luc. 9, 10. Joh. 6, 1. 4. Marc. 6, 27. 28.	77
- - -	- - -	- - -	- - - Drittes Osterfest im Lehramte Christi, an welchem er sich in Galiläa scheint aufgehalten zu haben. Joh. 6, 4. vergl. Cap. 7, 19-23. 3.	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
- - -	- - -	- - -	-	- Christus geht aufs Laubenhüttenfest nach Jerusalem. Joh. 7. 2. 10. Dieses Fest wurde mit dem Anfang des Herbsts, Tag 15. Mon. 7. Tisri, gefeyret. Lev. 23, 34.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Christus wird im December am Kirchweihfest von den Juden befragt, ob er der Meßias sey? Joh. 10, 22. f. vergl 1 Macc. 4, 59.	- - -
4746	3973	33	19	- Viertes und letztes Osterfest, an welchem Christus leidet und auferstehet. Joh. 13, 1. f.	78
- - -	- - -	- - -	-	- Christus fährt 40. Tage nach seiner Auferstehung gen Himmel. Act. 1, 3.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Der heilige Geist wird am Pfingstfeste ausgegossen. Act. 2, 1. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Pomponius Flaccus, Statthalter in Syrien, stirbt; an dessen Stelle Lucius Vitellius ernant wird, der aber, ehe er nach Syrien abgeht, vorher im folgenden Jahre das Consulat in Rom verwaltet.	- - -
4747	3974	34	20	- Aretas, König in Arabien, bekrieget, in Abwesenheit des syrischen Statthalters, den Herodes Antipas.	79
4748	3975	35	21	- Herodes Antipas wird vom Aretas geschlagen.	80
- - -	- - -	- - -	-	- Lucius Vitellius kommt als Statthalter in Syrien an.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Philippus, der Tetrarche von Trachonitis, Gaulonitis, Batanäa und Ituräa, stirbt; und seine Länder werden zu Syrien geschlagen.	- - -
4749	3976	36	22	- Pilatus wird von den Juden bey Vitellio verklagt, der die Klagen zur Untersuchung an den Kayser verweiset.	81
- - -	- - -	- - -	-	- Vitellius nimt dem Caiphas das Hohepriesterthum, und giebt es dem Jonathan, Hannä Sohne.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Marcellus wird an Pilati statt vom Vitellio zum Befehlshaber in	- - -

Ju-

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
				Judäa, bis auf weitere kayserliche Verfügung, bestellet. Weil nun Marcellus nur von einem Statthalter war bestellet worden, so fehlte ihm die höchste Gerichtsbarkeit.	
- - -	- - -	- - -	- -	- Tigranes, ein Sohn Alexanders und Enkel Herodis M. von der maccabäischen Mariamne, welcher nebst seinem Bruder Alexander zum Heydenthum getreten war, und eine Zeitlang in Klein Armenien als König regieret hatte, wird auf Tiberii Befehl enthauptet.	- - -
4750	3977	37	1	CAIVS. *incipit d. 14. Aug. a. p.*) Tiberius stirbt im April; und Cajus Jul. Cäsar Germanicus Caligula folgt ihm in der Regierung.	82
- - -	- - -	- - -	- -	- Cajus macht gleich nach Antritt seiner Regierung den Herodes Agrippa, einen Sohn Aristobuli und Enkel Herodis M. und der Mariamne, zum König über die ehemaligen Länder Philippi, Tetrarchen von Trachonitis ꝛc. und des Lysaniä Tetrarchen von Abilene am Libanon. (Luc. 3. 1.)	- - -
- - -	- - -	- - -	- -	- Vitellius nimt am Osterfeste dem Jonathan das Hoheprieſterthum; und giebt es Theophilo, dem Bruder Jonathans.	- - -
- - -	- - -	- - -	- -	- Marullus, ein Magiſter Equitum, wird von Cajo an Marcelli statt zum Befehlshaber in Judäa verordnet, doch ohne höchste Gerichtsbarkeit.	- - -
- - -	- - -	- - -	- -	- Pilatus stellet sich nach Tiberii Tode in Rom zur Verantwortung ein; er soll sich bald darauf selbst entleibet haben.	- - -
4751	3978	38	2	- - In Egypten werden die Juden von dem römischen Statthalter da-	83

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			selbst, Flacco Avilio, heftig verfolget.	
- - -	- - -	- - -	- - - Herodes Agrippa reiset von Rom über Alexandria nach Palästina, um Besitz von seinem neuen Königreiche zu nehmen.	- - -
4752	3979	39	3 - - Publius Petronius wird nach Vitellii Zurückberufung Statthalter in Syrien.	84
- - -	- - -	- - -	- - - Cajus befiehlt dem Petronio, das Bildniß Caji im Allerheiligsten zu Jerusalem aufzustellen, welches jedoch unterbleibt.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Herodes Antipas reiset, auf Antrieb und in Begleitung seiner Gemahlin, der Herodias, (Matth. 14, 2.) einer Schwester Herodis Agrippä, nach Rom, die königliche Würde auszuwirken: wird aber, auf Herodis Agrippä Anklage, nach Lion ins Elend verwiesen; wohin ihm seine Gemahlin freywillig folget; seine Länder wurden sämtlich Herodi Agrippä zu Theile.	- - -
4753	3980	40	4 - - Letztes nabonassarisches Jahr des Caji Caligulä.	85
4754	3981	41	I CLAVDIVS. *incipit d.* 13. *Aug. a. p.*) Cajus Caligula wird den 24. Jan. ermordet, und Tib. Claudius Nero Drusus folgt ihm in der Regierung. Er ist der erste, der ohne Adoption Kayser geworden: weil er nun dennoch den Namen Cäsar annahm; so wurde dieser Name seit dem ein Ehrentitul der römischen Monarchen, so wie Augustus.	86
- - -	- - -	- - -	- - - Claudius schenkt dem Herodi Agrippä Judäa und Samaria; so daß dieser nunmehro alle ehemaligen Länder Herodis des grossen	- - -

besaß,

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
				besaß, und noch dazu des Lysaniä Fürstenthum.	
- - -	- - -	- - -	-	- Herodes, ein Bruder und Schwiegersohn Herodis Agrippä, wird von Claudio zum König in Chalcis am Libanon gemacht. Berenice, deren Act. 25, 13. gedacht wird, war seine Gemahlin.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Herodes Agrippa nimmt Theophilo das Hohepriesterthum, giebt es dem Simon Canthara; und erläßt den Einwohnern zu Jerusalem viele Auflagen.	- - -
4755	3982	42	2	- - Vibius Marsus wird an Petronii Stelle Statthalter in Syrien.	87
4757	3984	44	4	- - Der Apostel Jacobus der ältere, Zebedäi Sohn und Johannis Bruder, wird zu Anfang dieses oder mit dem Ende des vorigen Jahrs auf Herodis Agrippä Befehl enthauptet. Act. 12, 1. 2.	89
- - -	- - -	- - -	-	- Der Apostel Petrus wird nach dem Osterfest in der Nacht vor seiner beschlossenen Hinrichtung durch einen Engel aus dem Gefängniß errettet; weswegen Herodes Agrippa die ihm zugegebene Wächter am Leben straft. Act. 12, 3. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Herodes Agrippa stirbt zu Cäsarien an einer schmerzhaften Krankheit. Act. 12, 19. f. Nach seinem Tode werden alle seine Länder zu einer römischen Provinz gemacht.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Cassius Longinus wird an Marsi Stelle Statthalter in Syrien.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Cuspius Fadus wird Procurator in Judäa mit höchster Gerichtsbarkeit.	- - -
4758	3985	45	5	- - Herodes, König in Chalcis, bekommt die Aufsicht über den Tempel und die Hohenpriester, und macht dem zufolge den Josephus Cani zum Hohenpriester.	90

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
- - -	- - -	- - -	-	- - Fadus dämpft die Unruhe, so ein gewisser Theudas erregt hatte.	- - -
4759	3986	46	6	- - Tiberius Alexander, ein abtrünniger Jude, und Sohn des Alexandri Lysimachi, dessen Act. 4, 6. gedacht wird, wird nach Fadi Zurückberufung Procurator in Judäa.	91
4761	3988	48	8	- - Herodes, König in Chalcis, macht den Ananus oder Ananias, (Act. 23, 2.) Nebedäi Sohn, zum Hohenpriester.	93
- - -	- - -	- - -	-	- Herodes, König in Chalcis, stirbt.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Ventidius Cumanus wird Procurator in Judäa.	- - -
4762	3989	49	9	- - Agrippa der andere, ein Sohn Herodis Agrippä, wird König in Chalcis, und bekommt die Aufsicht über den Tempel.	94
4764	3991	51	11	- - Paulus reiset zum dritten mal nach Jerusalem. Gal. 2, 1. f. Act. 15, 2. Eben zu der Zeit war auch Petrus zu Jerusalem.	96
4765	3992	52	12	- - Numidius Quadratus, des Longini Nachfolger in der syrischen Statthalterschaft, schickt den Cumanum nach Rom zur Verantwortung; da es denn Agrippa, der sich noch zu Rom aufhielt, dahin bringet, daß Cumanus ins Elend verwiesen, und Antonius Claudius Felix an seine Stelle zum Procurator in Judäa ernannt wird.	97
- - -	- - -	- - -	-	- Agrippa der andere bekommt anstatt des Chalcischen Reichs die einträglichern ehmaligen Länder der Tetrarchen Philippi und Lysaniä, welche nachher vom Kayser Nero noch mit einigen Gegenden in Galiläa und Peräa sind vermehret worden.	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
4767	3994	54	14 - - Claudius stirbt im October; und Nero Claudius Cäsar Drusus Germanicus folgt ihm in der Regierung.	99
4768	3995	55	1 NERO. *incipit die* 10. *Aug. a. p.*) Erstes nabonassarisches Jahr des Nero.	100
4770	3997	57	3 - - Claudius Lysias, Befehlshaber über die römischen Kriegsvölker, errettet Paulum aus einer Lebensgefahr. Act. 21, 31. f. Paulus wird hiernächst zum Felix nach Cäsarien geführet, der ihn verhören soll. Act. 23, 33. Bey dieser Gelegenheit höret Felix und seine Gemahlin Drusilla, Agrippä des andern Schwester, den Paulum predigen. Act. 24, 24.	102
4772	3999	59	5 - - Nero läßt seine Mutter Agrippinam hinrichten.	104
- - -	- - -	- - -	- - - Porcius Festus wird Procurator in Judäa, nachdem Felix von den Juden war verklagt und nach Rom zurück berufen worden.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Festus untersucht der Juden Klagen wider Paulum, der noch gefangen lag. Paulus verlanget aber, vom Kayser gerichtet zu werden, welches ihm auch zugestanden wird.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Agrippa der andere und seine Schwester, mit welcher Agrippa in grossem Verdacht der Blutschande lebte, erkennen Pauli Unschuld, nachdem ihnen der Apostel durch die Vermittelung Festi nachdrücklich ins Gewissen geredet hatte. Act. 25, 23. f. Cap. 26, 1. f.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Paulus wird gegen das Ende dieses Jahrs nach Rom abgeführt. Er leidet Schiffbruch bey der Insel Melite, die jetzo Maltha heißt; überwintert daselbst, und kommt	- - -

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			im folgenden Jahre nach Rom. Act. 27, 1. f. 28, 1. f.	
4773	4000	60	6 - - Agrippa der andere nimt das Hoheprieſterthum dem Iſmael; und giebts dem Joſeph Cabei, einem Sohn Simons; der aber dem jungen Ananus, Anani Sohn, bald wieder weichen muß.	105
- - -	- - -	- - -	- - Porcius Feſtus ſtirbt im 2ten Jahre ſeiner Regierung.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - Albinus wird an Feſti ſtatt Procurator in Judäa.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - Der Hoheprieſter Ananus verfolgt vor Albini Ankunft die Chriſten, und läßt Jacobum, Judä Bruder, von welchen beyden wir canoniſche Briefe haben, ſteinigen. Welche widerrechtlich angemaßte Gerichtsbarkeit zu beſtrafen, nachmals Albinus die Abſetzung Anani bey dem Agrippa auswirket.	- - -
4775	4002	62	8 - - Paulus, der ſich in einem gemietheten Hauſe zu Rom in einer leidlichen Gefangenſchaft 2. Jahr lang befunden, wird, weil ſeine Kläger nicht erſcheinen, los gelaſſen. Act. 28, 30.	107
- - -	- - -	- - -	- - Jeſus, Anani Sohn, kommt am Laubhüttenfeſt nach Jeruſalem, und rufet das Weh über die Stadt und den Tempel; welches Geſchrey er, ohngeachtet ihn Albinus geiſſeln ließ, einige Jahre ohne Unterlaß fortſetzte, bis er in der Belagerung der Stadt ſelbſt umkam.	- - -
4777	4004	64	10 - - Die erſte groſſe Verfolgung der Chriſten geht an, und währet bis zum Tode des Nero. In dieſer Verfolgung iſt der Apoſtel Petrus zu Rom gekreuziget, und Paulus, der aus Griechenland nach Rom zurück gekommen war, enthauptet	109
				wor-

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			worden. Der eigentliche Tag und Jahr ist ungewiß.	
4778	4005	65	11 - - Gessius Florus, des Albini Nachfolger, kommt mit dem Anfang dieses oder zu Ende des vorigen Jahrs als Procurator nach Judäa.	110
- - -	- - -	- - -	- - - Nero läßt seinen ehmaligen Lehrmeister, Senecam, hinrichten.	- - -
4779	4006	66	12 - - Cestius Gallus, Statthalter in Syrien, kommt aufs Osterfest nach Jerusalem; höret der Juden Klagen wider Florum; hilft ihnen aber nicht ab; daraus solche Unruhen entstehen, daß er Gewalt zu gebrauchen genöthiget wird.	111
- - -	- - -	- - -	- - - Als die Christen zu Jerusalem sahen, daß Cestius Anstalt zur Belagerung dieses Orts machte, begaben sie sich nach Pella, jenseits des Jordans ins Gebiet Agrippä, eingedenk der Worte Christi Luc. 21, 20.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Cestius bemächtiget sich den 30. Oct. des gröstен Theils der Stadt Jerusalem; der Sturm aber am Tempelthore wurde den 5ten Nov. abgeschlagen; darauf die Römer die Stadt verlassen, und bey ihrem Abzuge viel Volk einbüssen.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Nach der Römer Abzuge theilen die Juden in einer feyerlichen Versammlung im Tempel die Befehlshaberstellen unter sich aus, und rüsten sich zum Kriege wider die Römer.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - - Nero ernennet den T. Flav. Sab. Vespasianum zum Feldherrn wider die Juden.	- - -
4780	4007	67	13 - - Cestius stirbt zu Anfang des Jahrs, und Licinius Mucianus wird nach ihm Statthalter in Syrien.	112

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
- - -	- - -	- - -	- - -	Vespasianus zieht im Frühlinge bey Ptolemais ein Heer von 60000. Mann wider die Juden zusammen; verheeret darauf Galiläa, und zerstreuet 100000. Mann, die Josephus der Geschichtschreiber hatte zusammen gebracht. Die Festung Jotapat, in welche sich Josephus geworfen, wird erstiegen; Josephus gerath Vespasiano in die Hände; wird gnädig von ihm aufgenommen, und prophezeyet dem Vespasiano das Kayserthum.	- - -
4781	4008	68	14 - -	Vespasianus geht über den Jordan; erobert Gadara in Peräa, nebst der ganzen Nachbarschaft; rücket darauf in Idumäa und Judäa, und besetzt alles bis nahe an Jerusalem.	113
- - -	- - -	- - -	- - -	Nero ersticht sich selber im Jun. Mit ihm ist das Geschlecht Cäsars und Augusti völlig erloschen. Serv. Sulp. Galba tritt nach ihm die Regierung an.	- -
4782	4009	69	I	VESPASIANVS. *incipit die 6. Aug. a. præc.)* M. Salv. Otho Galba wird den 15. Jan. ermordet, welchen Mord Otho befördert, der nach ihm Kayser wird; aber am Aul. Vitellius, der schon den 1. Jan. vom Kriegesheer zum Kayser war ausgerufen worden, einen Widersacher findet, der wider ihn zu Felde zieht; worauf Otho nach erlittener Niederlage sich selber den 20. April entleibet, nachdem er drey Monathe regieret hatte.	114
- - -	- - -	- - -	- - -	Vitellius kommt nach des Otho Tode auf eine kurze Zeit zum ruhigen Besitz der Regierung.	- - -
- - -	- - -	- - -	- - -	Vespasianus wird im Julio von den morgenländischen Kriegesvölkern	- - -

zum

Jul. Per.	J. d. W.	N. C. G.			Jul. J.
				zum Kayser ausgerufen, denen bald auch andere nachfolgen; so daß, nachdem Vitellius im 9ten Monath seiner Regierung hingerichtet worden, sich zu Ende dieses Jahrs alles unter Vespasiani Botmäßigkeit befindet.	
- - -	- - -	- - -	-	- Nachdem Vespasianus zum Kayser ernannt worden, verläßt er Judäa, und begiebt sich nach Alexandrien in Egypten, woselbst er sich bis gegen das Ende des folgenden Jahrs aufhält; da unterdeß sein Sohn Titus den jüdischen Krieg fortsetzet.	- - -
4783	4010	70	2	- - Titus belagert Jerusalem kurz vor Ostern, im April.	115
- - -	- - -	- - -	-	- Das tägliche Opfer im Tempel höret auf, den 7. Jul	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Der Tempel wird verbrannt, den 10. Aug.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Die obere Stadt wird erstiegen, den 7. Sept.	- - -
- - -	- - -	- - -	-	- Titus hält den 8. Septemb. seinen Einzug in Jerusalem, dabey alles geplündert, verbrannt und zerstöret wird.	- - -
4784	4011	71	3	- - Lucilius Bassus wird an Cerealis Vetiliani statt Befehlshaber der römischen Kriegsvölker in Judäa, und erhält nebst dem jüdischen Procurator, Liberius Maximus, Befehl, die Länder und Felder in Judäa zu verkaufen.	116
4785	4012	72	4	- - Bassus stirbt; und sein Nachfolger, Fulv. Silva, rottet alle Ueberbleibsel der jüdischen Empörung aus.	117
4791	4018	78	10	- - Letztes nabonassarisches Jahr Vespasiani.	123
4792	4019	79	1	TITVS. *incipit d. 4. Aug. a. p.*) Vespasianus stirbt, nachdem er 10. Jahr 1. Monath regieret hatte; und sein Sohn mit ihm gleiches Namens, Titus Flavius	124

Jul. per.	J. d. W.	N. C. G.		Jul. J.
			Sab. Vespasianus, der insgemein Titus heisset, regiert nach ihm 2. Jahr und 2. Monath.	
4794	4021	81	3 - - Titus stirbt; und sein Bruder, Titus Flavius Sab. Domitianus regiert nach ihm 15. Jahr.	126
4795	4022	82	I DOMITIANVS. *incipit d. 3. Aug. a. p.*) Erstes nabonassarisches Jahr des Domitianus.	127
4808	4035	95	14 - - Die zweyte grosse Verfolgung der Christen geht an; wird aber durch Domitiani Tod bald wieder unterbrochen. In dieser Verfolgung ist Johannes, der Apostel und Evangelist, nach Patmos verbannet worden. Offenb. 1, 9.	140
4809	4036	96	15 - - Domitianus wird ermordet; und M. Coccejus Nerva regiert nach ihm 1. Jahr 4. Monath.	141
4810	4037	97	I NERVA. *incipit d. 30. Jul. a. p.*) Nabonassarisches Jahr des Nerva.	142
4811	4038	98	I TRAIANVS. *incipit d. 30. Jul. a. p.*) Nerva stirbt im Januarius; und sein adoptirter Sohn, M. Ulpius Nerva Trajanus, der sich eben damals zu Cöln am Rhein aufhielt, wurde sein Nachfolger.	143
4813	4040	100	3 - - Agrippa der andere stirbt zu Rom. Er war der letzte König aus dem herodianischen Geschlecht, und hatte nach der Zerstörung Jerusalems nebst seiner Schwester Berenice den Titum nach Rom begleitet; woselbst er sich seit dieser Zeit beständig aufgehalten hatte.	145
6465	5692	1752	Jetztlaufendes Jahr.	1797

Fc 1634
S

toph Matth. Möllings
des Collegii zu Herford

Entwurf

einer

onologie

der

gen Schrift

von

fang der Welt

rstreuung des jüdischen Volks

vornemlich

nach Anleitung

der

teutschen Uebersetzung

neinen Welthistorie

und

rselben Zusätzen

enthaltenen

n Bestimmungsgründe

eingerichtet.

Halle,

ann Justinus Gebauer, 1753.

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-829138-p0079-4
DFG